Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnerstag

Wa[illegible] & Deininger,
Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr,
Bei Vorausbezahlung.

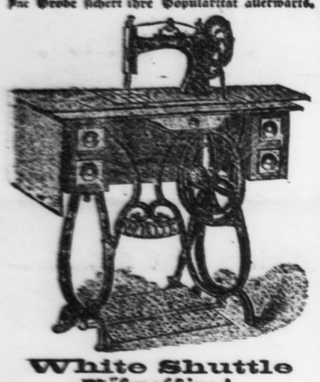
Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Musser's Gebäude
Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. — R. A. Bumiller, Editor.

53. Jahrgang) — Millheim, Pa., den 29ten Mai, 1879. — (Nummer 22.

Vollkommenheit
zuletzt erreicht!
Ihr Verdienst sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, zwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen [illegible], welche heutzutage fabrizirt werden. Angenommen für den Familiengebrauch sowohl auch für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle sich bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine [illegible] producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten und Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue,
Cleveland, O.

Händler verlangt

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unreinheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind doppelt so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumenbouquet mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Der erste Band für 1877 ist in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: **James Vick, Rochester N.Y.**

Ein Schatz für Jedermann leidender Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeschwerden (Dyspepsia), Hauptquelle aller menschlichen Leiden nachgewiesen und eine billige, einfach sichere und angenehme Heilung, wie gegen Einsendung von 30 Cents, oder deren Werth in Postmarken postfrei versandt wird von

Deutsches Heil-Institute,
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

MILLHEIM
Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANK IN CO.

Main Straße,

verrichten allgemeine Bangeschäfte.

Office in Krens Block. 36–1

Dr. DAVD H. MINGE,

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36–1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36–

Journal Buch Stohr,

Main Straße,

mit en Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.
Pennstraße. 36–

H H TOMLINSON

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Canties Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 6–

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36–1

Deininger & Musser.

Eigenthumer des

Millheim Marmor Hofs,

Gegründet in 1845.

Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen.
Werkstätte östlich der Brücke. 36–1

C. A. Sturgis,

Uhrmacher und Jeweliers

hält beständig die beste Auswahl von Uhren und oldwaaren auf Hand.
Shop in Alexander's Gebäude, zw Stock. 36–1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 361

J. F HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigtde feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. w zu mäßigen Preisen. Shop, neber Alexander's Stor. 361

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millheim Hotels

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer und Lebensversicherung

W. R. WEISER,

Pferdeschmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36–1

MICHEL ULRICH Jr.,

Sattler, Pferdegschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Rückengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36–1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36–1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichenbesorgr.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.
Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36–1

Musser & Smith,

Har waarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand. Koch- und Parlorösen zu erstaunlich niederen Preisen.
Ecke der Main und Pennstraße. 46–1

R. B. Hartman

Foundry und Maschinen-Werkstätte.

Dreschmaschinen, Pflüge, Eggen und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36–1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 61–1

W. J. STRAYER,

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36–1

D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6–1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,

Vulcanite Base Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 61

Miss L.

HARTER,

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschickvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Storgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butcher,

Top Pennstraße, neben der Brücke.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrbd Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahreszeiten &c. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englich), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden &c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englich. 11te Aufl. 528 Seiten Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Ersteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eingewanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem Kreise des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Gelernten, und das Gelernte wird ein Mal gefunden den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewählte sten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Landsmann.

Gradesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. Treuesehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0. Immer mehr; Nr . Abendständchen; Nr. 2, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsche und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte $ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine 2 20
Partitur 5

Der vollkommene Amerkanische Geschäftsmann. Ein Handbuch für Geschäftsleute aller Art, in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtreitungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel &c. &c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englische Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Korabi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von Millionen Leute in Amerika. Siehe

Vicks reisleo—00 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick neue Rathgeber, vierteljährlich, 25 Cents jahrlich.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: **James Vick,** Rochester, N. Y.

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Valley.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte seiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adressire: **James Vick,** Rochester, N.Y.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vielkommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, bloe und schnelle Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents Werth in Postmarken frankirt, Man adressire:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT

No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Charles Meyen u. Co,

Deutsche Anzeige Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,
37 Park Row u. 145 Nassau Str.
New-York,

etablirt sei 1857,

sorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen &c. für alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten, in Deutschland, und allen Ländern Europa's.

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 12 Seiten reichhaltige, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.00 in eleganter Leinwand.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Adressire: **James Vick,** Rochester, N. Y.

Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents a Papierumschlag, $1.00 in eleganter Lein wednebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: **James Vick,** Rochester, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüsesamen werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: **James Vick,** Rochester N. Y

Millheim Markt.

Weizen	1,00
Welschkorn	40
Roggen	45
Hafer	22
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	14
Schinken	11
Seiten	8
Kalbfleisch	5
Eier	7
Kartoffeln	50
Schmalz per Pfund	7
Talg " "	25
Seifeper Pfund	44
Getrocknete Aepfel per Pfund	
Getrocknete Pfirsching per Pfund	
Getrocknete Kirschen " "	

Ein populäres Buch in deutscher und englischer Sprache Ehe! Mannbarkeit, Weiblichkeit. Hindernisse der Ehe! Ursachen und Heilung oder das **„goldene Buch für Alle!"** deutsch oder englisch. Wird sorgsam versiegelt, gegen Einsendung von 25 Cents oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt. Adressire:
German Medical Institute,
521 Pine street, St. Louis, Mo.

C. A. STURGIS,

Uhrenmacher und Jeweliers

Millheim, Centre Co., Pa.

Shop zwischen Eisenhuth's Drugstohr und Tomlinson u. Co's. Grocery.

Mr. Sturgis erhielt soeben eine vollständige Auswahl von

Mr. Sturgis wird von nun an immer auf Hand halten alle Arten von

Wand- und Taschenuhren, Silber- und Goldwaaren,

&c. &c. &c. &c.

Reparaturen werden schnell und auf die beste Art gethan. Mäßige Preise. Der unterzeichnete ersucht die gefällige Kundschaft des Publikums.

C. A. Sturgis.

Rheumatismus-Fall, No. 954

Der Herausgeber einer deutschen Zeitung schreibt: „An die deutsche Heil-Anstalt, St. Louis, Mo.! Ihre Medicinen haben mich gänzlich von meinem langjährigen Rheumatismus befreit. Empfangen Sie meinen herzlichen Dank. Ich werde Sie empfehlen. Ihr dankbarer und ergebener Diener, Jos. A. Hofmann, Herausgeber des „Central Demokrat," Syracuse, N. Y." Hunderte ähnlicher Schreiben liegen vor. Das Rheumatismus-Buch, deutsch oder englisch, wird für 25 Cents in Geld oder Postmarken versandt von der Deutschen Heilanstalt, 521 Pine Str., St. Louis, Mo.

HALE'S

HONEY OF HOREHOUND AND TAR

heilt

Husten, Erkältungen, Grippe, Heiserkeit Athmungsbeschwerden, sowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung sind.

Dieses unfehlbare Mittel besteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit Theerbalsam, der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in chemische Verbindung gebracht worden ist.

Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalsam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Zutaten halten die verschiedenen Organe Blut, feucht und in gesunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieses herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während seiner langjährigen Praxis tausenden von Menschen das Leben gerettet hat, zu versuchen.

N. B. Der Theerbalsam hat weder üblen Geschmack noch Geruch.

Preis 50 Cents und $1 per Flasche.

Man spart, wenn man große Flaschen kauft.

„Pike's Tropfen" kuriren Zahnschmerzen in einer Minute.

Zu verkaufen bei allen Druggisten.

C. N. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

Lungen- und Leber-Fall, No. 814

Herr Pfarrer Discher von Wallville, Montgomery Co., Ill., schreibt: An die deutsche Heilanstalt in St. Louis, Mo.! „Fünf Aerzte hatte ich gebraucht ohne Erfolg. Mein Sohn hatte einen stinkenden Auswurf, und jetzt muß ich mit Dank bezeugen, daß die Heilanstalt ihn völlig hergestellt hat." Hunderte ähnlicher Danksagungen liegen vor.— Das Lungenbuch wird für 25 Cents in Geld oder Postmarken versandt von der Deutschen Heilanstalt, 521 Pine Straße, St. Louis, Mo.

Die beglaubigte Kur.

Während einiger Wochen war ich das Opfer einer seltsamer Verfolgung. Als mir hierher zogen, hatte Richter Pitman einen theilweise kahlen Kopf. Irgend Jemand veranlaßte ihn, den Haar Renovator, den ein Chicagoer, Namens Pulsifer verfertigte, gegen seine Kahlheit anzuwenden, und nachdem er mehrere Monate hindurch das Fludium gebraucht, sah der Richter mit Entzücken, daß sein Haarschmuck zurückgekehrt war. Natürlich erregte das Heilmittel seine Bewunderung und er kam zu dem Entschlusse, daß es nicht mehr, als recht und billig sei seinen Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Da ich zufällig mit allen Thatsachen des Falles vertraut war, verlangte mich der Richter, ein Certifikat aufzusetzen, und dasselbe durch meine Unterschrift zu bestätigen. Dies schickte er an Pulsifer.— Heute noch bereue ich die Unachtsamkeit, für Richter Pitman's Haare gebürgt zu haben. Natürlich setzte Pulsifer das Certifikat nebst meinem Namen und meiner Wohnung sofort in die Hälfte aller Zeitungen des Landes als marktschreierische Anzeige, die mit folgenden Worten, in den größten Lettern gesetzt, begann: „Hoffnung für die Kahlköpfigen. Die bemerkenswertheste Heilung, die je bekannt wurde."

Ich habe seitdem an die Wirksamkeit des Anzeigens Glauben. Und Pulsifer hatte ebenfalls Vertrauen dazu, denn er schrieb mir um zu erfahren, wie viel ich für eine Reihe ähnlicher Certifikate über Kuren, die durch seine übrigen Patentmedizinen bewirkt wurden, verlangen würde. Er hatte eine Hühneraugensalbe, deren Verkauf etwas schleppend ging, und war bereit, mir eine Gratifikation anzubieten, wenn ich einen kräftigen Brief schreiben wollte, daß sechs oder acht fürchterliche Hühneraugen durch sein bewunderungswürdiges Präparat von meinen Füßen entfernt wurden. Ferner war er in der Lage, —mir etwas Hübsches zukommen zu lassen, wenn ich einige wunderbare Kuren beschreiben könnte, die seine Rheumatic Lotion bewirkte, oder wenn ich ihm gewisse ruinirte Magen nennen wolle, die durch den Einfluß von Pulsifer's Herd-Bitters neugeboren wurden.

Nach der Weise, in der er schrieb, glaubte ich, daß er mich zum Geschäftstheilhaber gemacht haben würde, wenn ich eingewilligt hätte, zu schreiben, daß sein Ready Relief ein seit achtzehn Jahren schlimmes Bein heilte, und daß ich es für meine Pflicht halte, ein weiteres Dutzend zur Vertheilung unter meinen Freunden, deren Beine sich in defektem und schlechtem Zustande befinden,—kommen zu lassen.

Ich war gezwungen, Pulsifer's generöses Angebot abzulehnen. Mit außergewöhnlicher Pünktlichkeit ließen auch andere Mediziner von sich hören. Fillemup u. Killem übersendeten mir von ihrem Haar-Tonic mit dem Ersuchen, es an irgend einem Glatzkopfe, der mir in den Weg kommt, zu versuchen, und darüber zu berichten. Dorser u. Co., schickten mir zwei Packete ihrer Capillary-Pillen mit einem Winke, daß, im Falle Pitman seine Haare wiederholt verlieren sollte, er dieselben zurückbekommen könne, wenn er die einliegende Gebrauchsanweisung befolge.—Brown und Bromley, die Agenten für Johnson's Scaly Awakener, ließen ebenfalls von sich hören.—Sie schickten mir zwölf Flaschen zur Vertheilung unter meinen kahlköpfigen Freunden. Smith u. Smithson schrieben mir, daß ein Faß ihres Peruvian Haarwaschmittels durch die Expreß Co. in meinem Keller abgeliefert werde, und ein Vertreter der Firma Jones, Butler u. Co., schlug mir vor, mein Essigfaß auszuleeren und es zum Besten der Leidenden in meiner Nachbarschaft mit Balm of Peru zu füllen.

Diese Verfolgungen waren aber, mit denen verglichen, die noch kommen sollten, Himmelsseligkeit. Ich will es nicht unternehmen, die Zahl der Briefe, die ich erhielt, anzugeben, —doch hege ich die feste Ueberzeugung, daß in der ersten Woche, nachdem Pitman's Kur der haarlosen Welt kund gethan wurde, die ankommende Post in unserem Postamte sich verdoppelt hat. Ich glaube jeder Glatzkopf auf dem ganzen Globus hat mir wenigstens zwei Mal wegen Pulsifer's Renovator u. Richter Pitman's Haar geschrieben. Man fragte, ob Pitman's Kahlheit ererbt, und wenn so, ob sie von Vater oder Mutter herstamme. Ein Hyrenolog schickte mir einen Gypskopf, der in „Town-Lots" abgegrenzt war, mit dem Ersuchen, ihm die Stellen, welche bei Pitman die kahlsten und bedecktesten waren, anzumerken. Er sagte, er habe eine kleine Theorie, die er zu demonstriren wünsche. Ein Mann in San Francisco erkundigte sich, ob mein Pitman der nämliche Pitman sei, der im Jahre 1849 mit einem kahlen Kopfe nach Californien kam: wenn ja, so solle ich von demselben Zwei Dollars collektiren, die er ihm damals lieh. Der Superintendent einer Sonntagsschule in Vermont ließ mir acht Seiten Schreibpapier zukommen, bedeckt mit einem Argumente, welches die Theorie vertheidigt, daß es gottlos ist, das Wachsen der Haare auf einem kahlen Schädel zu forciren, wiewohl Elias kahlköpfig war, die Bibel Nichts davon berichtet, daß derselbe jemals ein Haarerzeugungsmittel gebraucht hat. Er warnte Pitman vor dem Schicksale Absalom's und rieth ihm, auf keinem Maulesel durch den Wald zu reiten. Eine Dame in Snyder County, Pa., schickte mir ein Gedicht mit dem Titel „Jubelgesang auf die Wiederkehr von Pitman's Haar." Eine Gesellschaft in Kansas ersuchte mich, ihr mitzutheilen, ob ich denke, daß Pulsifer's Renovator einem scalpirten Manne gute Dienste leiste. Zwei Herren in New Jersey schrieben in einer dem Gegenstande gänzlich irrevelanten Weise, ob ich nicht einem jeden ein gutes Dienstmädchen verschaffen könne. Ich empfing einen vertraulichen Brief von einem Manne, der gewillt war, mir eine gute Chance zu bieten, wenn ich über fünfzehnhundert Dollars verfügen könne. Mrs. Singerly von Frankford erzählte mir, daß sie ihren Hund geschoren und ihn zu kurz geschoren habe, und daß es ihren Kummer erleichtern würde, wenn ich sie informirte, ob der Renovator die Haare eines Hundes wachsen macht. Eine ergebene Mutter in Rhode-Island klagte, ihr kleiner Junge habe aus Versehen eine Flasche von dem „Stoffe" getrunken, u. sie würde verrückt,—wenn ich sie nicht versichern könnte, daß keine Gefahr vorhanden sei, daß in dem Magen ihres Kindes Haare wachsen. Und über elfhundert Jungen fragten an, welche Wirkung der Renovator auf das Wachsthum eines Schnurrbartes ausübt, der eine Neigung zum Steckenbleiben hat.

Eine noch entsetzlichere Plage waren die Besucher. In hellen Haufen kamen kahlköpfige Männer, um mich zu besuchen. Sie verfolgten mich zu Hause und auswärts. Wenn ich zur Kirche ging, rief während des Gebetes der Küster mich hinaus, um in der Vorhalle einen Mann zu sehen, der Gewißheit haben wollte, ob Pitman den Kopf in der Medizin gänzlich gebadet oder ob er sie mit einer Bürste aufgetragen hat. Wenn ich in Gesellschaft war, hielten mich sicher einige Enthusiasten gewaltsam unter dem Kinne ze an, um zu fragen, ob Pitman's Haare beim Vollmonde oder Neumonde zu wachsen begannen. Ließ ich mich rasiren, dann kam gewiß Jemand in den Barbierladen, um während der Figaro meine Nase gefaßt hielt, in mich zu bringen, ob Pitman Luftlöcher in seinem Hute hatte. Hätte ich geheirathet, würde gewiß ein Glatzköpfiger Verwandter neben mir am Altar gestanden haben, um zu fragen ob Pitman mit einer Nachtmütze schlief. Mehr als einmal wurde ich von Nichtswürdigen aus dem Bette gerufen, die, ehe sie die Stadt verließen, zu erfahren wünschten, ob ich denke, daß es den Haaren schädlich sei, wenn sie hinten gescheitelt werden.

Es wurde unerträglich. Ich gab den Dienstboten Aufträge, keinen Glatzkopf in das Haus zu lassen; aber denselben Tag erreichte ein Mann Eintritt in den Parlor, und als ich hinunterging, um ihn zu sehen, schlich er leise und umher verschloß geheimnißvoll alle Thüren und fragte flüsternd, ob uns Jemand hören könne. Dann riß er seine Perrücke ab, gab mir ein Mikroskop und ersuchte mich, seinen Schädel zu untersuchen und ihm zu sagen, ob noch Hoffnung vorhanden sei. Ich schickte ihn zu Pitmann, den er, wie ich mit Freuden erfuhr, zwei Stunden lang mit seiner Gegenwart plagte. Ich bedaure nun, daß ich jemals in Sachen seiner Haare Etwas geschrieben habe. Ein kahler Pitman, ich weiß Das, ist weniger bezaubernd, als ein Pitman mit Haaren, aber lieber, als dieses Elend gelitten zu haben, würde ich Pitman ohne Augenbrauen und so wenig Fasern, als nöthig sind, um einen Kameelhaarbinsel zu machen, sehen.—Schwerlich werde ich jemals wieder ein Certifikat über irgend eine Kur ausstellen. Wenn ich einem Patentmedizinmanne einer Mumie, die in dem Jahre, da Joseph in Egypten verkauft wurde, gestorben ist, seine Medizin eingegeben sähe, bis sie aus ihren Lappen springt und eine Polka Mazurka tanzt, die sie sich selbst pfeift, würde ich lieber auf der Stelle sterben, als dieses Wunder auf dem Papiere bestätigen.

Bestrafte Lüge.

(Auf der Eisenbahn) „Karl, Karl! Paß' auf der Wind nimmt Dir Deinen Hut doch noch—wenn Du Dich so weit hinauslegst!"

Der Vater nimmt dem Karl, da er nicht folgt, rasch den Hut vom Kopf und versteckt ihn hinter sich. „So, jetzt ist der Hut fort!" Karl heulte fürchterlich. Nach einer Weile sagt der Vater: „Na, sei still und paß' auf. Wenn ich pfeif, dann kommt Dein Hut wieder!"

Der Alte pfeift und fährt rasch mit Karl's Hut auf dessen Kopf, worauf die Thränenquelle versiegt. „So, jetzt ist er wieder da!"

Während Vater und Mutter im Gespräch begriffen sind, wirft Karl seinen Hut zum Carfenster hinaus und sagte: „Vater, pfeif' noch mal!"

Bedingungen.

	3 Mon.	6 Mon.	9 Mon.	12 Mon.	18 Mon.
¼ Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50
½ „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00
1 Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00
2 „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00
½ „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Das Journal.

Millheim, Mai 29. '79

A. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Neue Gesetze bestätigt.

Eine Mittheilung des Governors lief am Donnerstag an die Gesetzgebung ein, worin derselbe meldete, daß er folgende Bills unterzeichnete: Zur Verhütung des Landstreicher-Unwesens; zur Verhinderung der Ausbreitung der Lungenseuche unter dem Rindvieh; zur Gestattung von Pferderennen auf landwirthschaftlichen Ausstellungen; zur Feststellung der Gebühren der Clerks der Courts of Quarter Sessions; zur Ermuthigung der Anpflanzung von Bäumen an Chausseen; zur Einsetzung einer Stimmzählungs-Behörde.

Furcht vor dem Militärdienste.

Seit zwei Jahren befindet sich der Besitzer eines Bauerhofes in Ostpreußen bereits das dritte Mal, an einem Fußübel leidend, Monate hindurch in einer Berliner Heilanstalt, nachdem derselbe in seiner Heimath alle möglichen Kuren versucht hatte. Der etwa 30jährige junge Mann war verlobt, als er zur letzten Gestellung mußte, und beschloß, auf Anrathen eines „Wunderdoctors," sich durch einen absichtlich krank gemachten Fuß vom Militärdienste zu befreien. Der Thörichte verletzte nunmehr, um eine Entzündung zu erzeugen, die Sohle seines linken Fußes durch einen Nagel und rieb alsdann die frische Wunde mit dem Safte des scharfen Hahnenfußes ein. Die Entzündung erzielte er wohl, die Wunde selbst ist aber heute nach beinahe acht Jahren noch nicht geheilt und steht nunmehr die Amputation des Fußes bevor, ebenso storirt der Unglückliche auch noch seiner Bestrafung wegen dieser Art der Selbstbefreiung vom Militärdienst, die er jetzt eingestanden hat. Die Jahre währende Krankheit hat außerdem noch dem Selbstverstümmler seinen Bauernhof gekostet, so daß derselbe jetzt fast mittellos dastebt.

Jahressitzung der Odd Fellows Großloge und des Großlagers.

Harrisburg, 19. Mai.

Das Groß-Lager der Odd Fellows trat heute früh zusammen. Es waren 146 Ex-Patriarchen anwesend. Aus dem Jahres-Bericht geht hervor, daß die Gesammtzahl der Patriarchen 12,309 beträgt. Die Gesammtzahl der Lager ist 211. Im vorigen Jahre wurde 1705 Patriachen beerdigt. Für die Unterstützung von Patriarchen wurden $14,418.61 und im Ganzen für Unterstützungen $53,-741.90 ausgezahlt. Die Einnahmen des Groß Lagers waren $88,562.53, eine Abnahme von $5 331.14.

Ein Amendment zur Constitution wurde angenommen, welches untergeordneten Lagern gestattet, die Aufnahmegebühren auf drei Dollars herabzusetzen.

Die folgenden Beamten des Groß Lagers wurden erwählt: Groß-Patriarch, Wm. A. Rodbach; Groß Hoherpriester, James P. Robbins; Groß-Senior-Warden John J. Noble; Groß-Sekretär, James B. Nicholson; Groß-Schatzmeister, John S. Heiß; Groß-Junior-Warden, Charles C. Vandyke; Groß Repräsentant in der Ver. Staaten Groß-Loge, M. Richard Muckle.

Etwas von den Trämps.—

Von den Trämps oder Landstreichern ist ist schon Vieles geschrieben und gesprochen worden. Während es gar Viele unter ihnen gibt, die zum schlimmsten Auswurf der Menschheit gehören, und nicht das geringste Mitleid verdienen, gibt es doch auch wieder Viele, die ein gutes Herz haben, und bei weitem nicht die schlechten Menschen sind, wie sie verschrieen werden, und die nur die Noth zur Landstreicherei treibt. So lesen wir von einem Trämp Namens James Parkinson, der neulich in Bucyrus, Ohio $300 in Gründicks und ein Certifikat der Virginia City Bank von $100 ablieferte, welche er auf dem Wege zwischen Crestline u. Bucyrus gefunden hatte. Der Betrag war am Tage vorher von einer Frau Heim aus Virginia City, Nevada, auf ihrer Rückreise von Philadelphia verloren worden, und sie war gewiß nicht wenig erfreut, als sie per Telegraph die Nachricht von der Ablieferung desselben erhielt. Sie wird dem redlichen Finder dessen Name verdient ehrenvoll bekannt zu werden, Dank wissen. Und das hat „ein Trämp" gethan!

Ein anderer „Trämp," dem dies von der Gesetzgebung passirte „Trämp-Gesetz" zu Gesicht kam, schreibt wie folgt:

„Ich habe schon lange gewußt, daß der Hochmuth so groß ist, daß man sich der armen Leute schämt; aber einen solchen Gewaltakt hätte ich doch nicht erwartet von pennsylvanischen Mitbürgern. Gewiß hat es gar schlimme Trämps unter der großen Zahl von Arbeitslosen, aber die hätten unser Land doch nicht ruinirt. Es ist bei den schlechten Zeiten mancher armer Mann auf die Straße geworfen worden, der gern arbeiten würde wenn er nur die Gelegenheit hätte. Und dieser soll nun mit Dieben und Spitzbuben aller Art in's Gefängniß geworfen werden. Man bedenkt aber nicht, daß bald ein gerechtes Gericht gehalten werden wird, in dem der Richter sagen wird: „Was ihr diesen Geringsten gethan habt, das habt Ihr mir gethan."

Schreckliche Folgen von religiöse Wahnsinne.

Die Ortschaft Pocasset im Staate Massachusetts—ein sonst ruhige und ordnungsliebende Gegend—ist vor einigen Wochen der Schauplatz einer schrecklichen Bluthat geworden. Ein Mann Namens Chas. F. Freeman erstach nämlich in einem Anfalle von religiösem Wahnsinn sein Lieblings-Töchterchen Edith, 5 Jahre alt.

Freeman ist Mitglied der zweiten Advent-Sekte und wurde während den in den letzten Tagen abgehaltenen Erweckungs-Versammlungen außerordentlich aufgeregt. Vor etwa einer Woche behauptete der Mann, er habe eine wunderbare Erscheinung gehabt und seitdem aß und schlief der Mann nicht. Er erklärte, Gott habe ihm befohlen, seine kleine Tochter zu opfern, da dieselbe nach drei Tagen wieder auferstehen würde. Der wahnsinnige Vater schlachtete sein Töchterchen mit einem Messer ab und das Blut wurde auf einem zu einem Altare hergerichteten Tische gesammelt. Freeman hatte alle Bewohner an dem Hause getrieben. Dann verrammelte er Thüren und Fenster und erst am nächsten Tage vermochte die Polizei seiner habhaft zu werden.

Bei dem Verhör des Mörders und dessen Frau, die mit dem Schlachten des Kindes einverstanden war, waren beide vollkommen gefaßt und blieben bei ihrer Behauptung, Gott sei mit dem Morde zufrieden und werde sie vor allen irdischen Strafen schützen. Eine große Anzahl ebenfalls der Adventisten Sekte angehörige Nachbarn Freeman's, wohlhabende Farmer, sind mit Freeman's That ganz einverstanden und sind Mehrere derselben als Theilnehmer an der That verhaftet worden.

Freeman ist ungefähr 35 Jahre alt und ein Farmer.—Natürlich ist das arme Kind nicht nur nicht wieder auferstanden, sonden hat auch bis jetzt noch keine unsichtbare Hand die Riegel und Schlösser von Freeman's Zelle entfernt.

Vergeßt nicht morgen nach Millheim zu kommen, um die Decorations Feierlichkeiten mit anzusehen.

Die lutherische Sonntags Schule von Aaronsburg wird morgen ihr jährliches Picnic in Bower's Busch halten.

In Pittsburg wollen sie ein Monument errichten zum Andenken an Abraham Lincoln, das $9000 kosten wird.

Nächsten Sonntag wird die Methodist Gemeinschaft in Spring Mills ihre vierteljährliche Conference in ihrer dortigen Kirche halten.

Die jährliche Versammlung u. Wahl der Stockholter der L. C. & S.C. Riegelweg Company wird in Philadelphia am 10ten Juni stattfinden.

Dr. Gutileus ist soeben daran seinem Haus einen neuen Anstrich von Farbe zu geben. Viele andere sollten dasselbe thun. Wer ist der Nächste?

Ein willkommener und guter Regen erfrischte letzten Sonntag Nachmittag die ganze Natur und alles befindet sich seitdem in vollstem Wachsthum.

Unser Freund und fruherer Mitbürger S. D. McCurdy wird diesen Juni wieder eine Rede halten am Buffalo X Roads am Decorations Tag.

Chas. C. Huston, der kürzlich am Fälschen ertappt und gefangen wurde, um in das Gefängniß transportirt zu werden, hat sein Entkommen zu bewirken gewußt und ist nun wieder vogelfrei.

Albert Schroyer, ein Farmer, der am Ostende von Sugar Valley lebt, war letzte Woche in Lock Haven für's erstemal seit 25 Jahren. Er meint Lock Haven hätte sich ein wenig verändert seit 1854.

Von allen Gegenden und Richtungen hören wir, daß eine Menge Leute im Sinne haben, nach Millheim zu kommen am Decorations Tag. Wenn das Wetter schön ist, wird's ein großer Tag für Millheim.

In Union County scheint der Geist von '76 noch nicht ausgestorben zu sein. Sie haben dort 11 Candidaten für das Sheriff's Amt. Nun, sie haben doch wenigstens eine gute Auswahl für einen guten Mann dort.

S. D. Musser's Haus in Main Straße, das alte Held Anwesen, ist so verändert in seiner Erscheinung, daß man es nicht mehr kennt. Es sieht so frisch und reinlich aus—aber die Schreiner und Anstreicher wissen, wie die Sachen zu machen.

Am Conestoga Creek, Lancaster Co., wurde in der Nacht von Montag auf Dienstag, Frau Marie Darry von zwei Landstreichern, Namens John Albright u. A. O'Leary, überfallen und übel zugerichtet. Es gelang, die beiden Halunken zur Haft zu bringen.

In Shamokin, Pa., war am Montag Abend letzter Woche, John Taylor, welcher aus dem Gefängniß zu West-Chester entsprungen war, zur Haft gebracht worden; es gelang ihm aber, während der Nacht sein Entkommen zu bewerkstelligen. Taylor hatte den Polizisten Moore von Phönixville geschossen, und gefährlich verletzt.

Unser Correspondent von Spring Mills schreibt uns, daß das Getreide sehr ärmlich aussieht in der dortigen Gegend und daß bei allen Anzeichen die Weizenernte eine sehr kurze sein wird. Viele Farmer werden schwerlich mehr haben als „Saamen und Brod"—jedoch sollten wir auch für das dankbar sein.

„Nachdem ich Jahre lang bereits in Deutschland an meinem Kopfweh herumgedoktert hatte und kein Arzt mir helfen konnte, habe ich in Dr. A. Königs Hamburger Tropfen das beste Mittel dagegen entdeckt. Sobald ich das Kopfweh fühlte, nahm ich zwei- bis dreimal eine geringe Quantität davon, und aller Schmerz verschwand nach kurzer Zeit;" so schreibt Herr L. Engelke aus Monroe, Wisc. Als Zeichen der Aechtheit trägt jede Flasche von Dr. A. Königs Hamburger Tropfen die Namensunterschrift der Herren A. Vogeler & Co.

Herr Martin Blim vom „Deutsch-Amerikaner," Waterloo, Ja., schreibt: Ich wünsche Ihnen den besten Erfolg, denn die Hamburger Familien-Medizinen sind ein wirklicher Segen für die leidende Menschheit. Wir gebrauchen dieselben in unserer Familie immer mit denselben Erfolg und möchten nicht mehr ohne dieselben im Hause sein.

Die Flasche St. Jakobs Oel, welche ich kürzlich von Ihnen erhielt, war für eine Frau meiner Gemeinde, welche schon seit 17 Jahren an Rheumatismus leidet. Seit letztem Winter war sie bettlägerig, ein Knie lahm, so daß sie nicht im Stande war, zu gehen. Nachdem sie drei Lage lang das Oel gebraucht, konnte sie aufstehen, und indem sie sich mit den Händen hielt, bis an das angrenzende Zimmer gehen. Ich sende hiermit $5.00 Post Money Order. Verschiedene Personen wollen jetzt von dem St. Jakobs Oel. Pastor F. W. Buchholz.

Judge Walls von Lewisburg, hatte schon seit mehreren Jahren am Krebse an seiner rechten Hand zu leiden und entschloß sich daher endlich, nach Befragen von verschiedenen Doktoren, diese Hand abnehmen zu lassen. Diese Operation wurde erfolgreich unternommen durch Dr. Agnew, von Philadelphia und Mr. Walls scheint sich ganz wohl zu befinden darauf.

Ein Tropfen der Freude in jedem Worte.

Flemington, Hunderton Co., N. J.,
Dr. R. V. Pierce, Buffalo, N. Y.

Vor drei Monaten brachen große Schwären und Geschwüre an meinem Gesicht, Körper und meinen Gliedern aus. Ich verschaffte mir Ihr "Golden Medical Discovery" (Goldene medizinische Entdeckung) und die "Purgative Pellets" (abführende Pillchen), und nachdem ich sechs Flaschen gebraucht, befinde ich mich heute in guter Gesundheit. Alle jene häßlichen Schwären sind geheilt und meine Haut ist wieder in natürlichem, gesundem Zustande. Ich hatte bereits geglaubt, ich könne nicht kurirt werden. Obgleich ich Ihnen meine Dankbarkeit nur schwach auszudrücken vermag, so ist dennoch ein Tropfen der der Freude in jedem Worte, das ich schreibe. Aufrichtig der Ihrige,
James O. Bellis.

Decorations Tag

Das folgende Programm für den Decorations Tag wurde bestimmt:

Die Procession wird sich um 2 Uhr Nachmittags im Town Hall versammeln und sich dort aufstellen für den Gang zum Kirchhof, und zwar in der folgenden Ordnung:

Die Millheim Cornet Band wird die Procession eröffnen.

Sodann folgt die Millheim Section der Comp. B. des 5ten Regiments, der National Guards.

Diesen schließen sich die Pennsylvania Volunteers des 148ten Regimentes an.

Dann folgen die verschiedenen Sonntagschulen von Millheim.

Schließlich kommen die Mitglieder der Millheim Loge No. 955, I. O. O. F.

Dann die Bürger von Millheim.

Die Procession wird sich vom Town Hall nach der Mainstraße begeben, woselbst sie bis zur Brücke nahe D. A. Musser's Anwesen marschiren wird, sich dann dreht und zurück geht nach dem Kirchhofe. Sodann werden die Gräber decorirt mit den gewöhnlichen Ceremonies, sowie Anreden gehalten, und nachdem die Benediction gesprochen, werden die Theilnehmer der Procession entlassen werden.

Jedermann ist freundlichst eingeladen, dieser Festivität beizuwohnen.

Verheirathet.

Am 15ten d. M., in Milesburg, durch Rev. J. B. Shaver, Mr. M. F. Riddle von Pleasant Gap, und Miß Annie S. Peters von Lena, Ill.

Am 8ten d. M., durch Rev. R. C. Bowersox, Rev J. C. Reeser von Williamsport mit Miß Anna A. Musselman von Cumberland Co.

Am 27ten d. M., in der Wohnung der Eltern von der Braut, durch Rev. J. Tomlinson, Mr. Luther Wert und Miß Emma Homan, beide von Haines Township.

Gestorben.

Am 14ten d. M., in Clintondale, Clinton Co., nach langer Krankheit, Mr. William Meyer, im Alter von 59 Jahren und 14 Tagen.

Am 24ten d. M., in Penn Township, Rebecca, Frau von John Hoover, im Alter von 51 Jahren und 2 Tagen.

Am d. M., nahe Tylersville, Mary Elizabeth, Tochter von Jacob Ofer, im Alter von 17 Jahren, 1 Monate und 6 Tagen.

Kirchenordnung.

Rev. Mr. Landis wird nächsten Sonntag Vormittag in der V. B. Kirche in Millheim predigen.

Rev. John Tomlinson wird nächsten Sonntag Nachmittag um 2½ Uhr in Millheim in deutscher Sprache predigen.

Rev. J. G. Shoemaker wird nächsten Sonntag Nachmittag in der reformirten Kirche in Aaronsburg, und am Abende in Millheim in englischer Sprache predigen.

Rev. E. Stambach wird nächsten Sonntag Abend in der evangelischen Kirche in Millheim in deutscher Sprache predigen.

Gegen
Rheumatismus
gebrauche
Gegen alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Gegen äußerliche Verletzungen.
Brandwunden, Frostbeulen, Brühungen, Schnittwunden, aufgesprungene Hände, geschwollene Brüste.

Gegen innerliche Verletzungen.
erstauchungen, Quetschungen und Verrenkungen und gegen

Neuralgia
nd alle damit verbundenen Leiden, eißen im Gesichte, Gliederreißen, Kreuzweh, Rückenschmerzen, Zahnweh, Ohrenweh, Gelenkschmerzen, Kopfweh,
gegen
Gicht.

Wunderbare Kuren.

Pastor F. W. Buchholz, Wasica, Min., wandte das St. Jakobs Oel bei einer Frau seiner Gemeinde an, welche schon **seit 16 Jahren an Rheumatismus** litt und bettlägerig war. Nachdem sie drei Tage lang das Oel gebraucht, konnte sie wieder aufstehen.

Herr A. Schäfe 31 Brownstr., Allegheny City, Pa., war über **8 Jahre mit Rheumatismus** behaftet und hatte schon alle Medizinen ohne Erfolg gebraucht. Eine einzige Flasche St. Jakobs Oel curirte ihn vollständig.

Herr Gustav A. Heilmann, Redakteur des Pittsburg „Republikaner," litt zwei Jahre lang an **rheumatischen Schmerzen** und brachte manche Nacht unter Qualen schlaflos zu. Zwei Flaschen St. Jakobs Oel kurirten ihn.

Frau Verena Gagelmann, 99 Jahre alt, aus der Schweiz, Canton Argau, jetzt aber in Rochester, N. Y., ansäßig, hatte solche **rheumatische Schmerzen in den Beinen,** daß sie nicht gehen konnte. Nach dem Gebrauche einer Flasche St. Jakobs Oel fühlte sie wie neugeboren und konnte wieder flott laufen.

Herr A. V. Burk, Whitewater, Wisc.:—Das St. Jakobs Oel kurirt Alle. Einer meiner Kunden behauptet, es sei eine Gottessendung.

Herr J. Kißhart, Mahoy City, Pa. litt furchtbar an **Rückenschmerzen.** Eine Flasche curirte ihn.

Frau Catharine Zimmerman, Lancaster N. Y., wandte das St. Jakobs Oel mit Erfolg gegen **Beingeschwulst und Gesichtsrose** an.

Hr. B. Seim, South Adams, Mass., schreibt: Das St. Jakobs Oel thut hier Wunder.

Hr. Henry Lear, Patriot, Ohio, hatte solchen **Schmerz in der linken Schulter,** daß er sich nicht rühren konnte. Das St. Jakobs Oel curirte ihn nach zwei Tagen.

Hr. Franz Wilke, La Fayette, Ind., berichtet von einem Falle, wo ein Mann so stark an **Rheumatismus** litt, daß er sich nicht bewegen konnte. Seine Beine waren geschwollen und er litt unsägliche Schmerzen. Zwölf Stunden nach Gebrauch des St. Jakobs Oel waren alle Schmerzen und die Geschwulst verschwunden.

Hr. Henry Schäfer, Millersburg, O., Rheumatismus in den Hüften.

Hr. Henry Stouck, Meadville, Pa., bösartiger Rheumatismus.

Hr. Fr. Witt, Cleveland, O., Rheumatismus im Beine: nach dreimaligem Einnehmen vollständig kurirt.

Hr. F. Radder, Cleveland, Ohio, große und anhaltende Schmerzen auf dem Ballen des rechten Fußes: nach zweimaligem Gebrauche sofort alle Schmerzen verschwunden.

Ferner gegen alle Gebrechen, welchen unsere
Hausthiere
unterworfen sind, als
Verstopfung, schweres Uriniren Colic,
Beinspath,
Schrunden und Fußfäule, Klauenfäule bei Schaafen, Nierenwürmer bei Schweinen.
Schwielige Flechten
(Sweeny)
Warzen, Eptzootic, Stauchungen und Quetschungen, offene Wunden, Lahmheit,
Hufgeschwulst,
Windgallen, Kronen-Geschwüre,
geschwollene Euter,
Aufbruch und Genick Fisteln. Fisteln Salenders und Malenders
Rande und Beulen,
Schrammen.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents (fünf Flaschen für $2,) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:
A. Vogeler u. Co.,
Baltimore, Md.
Alleinige Niederlage für Amerika.

Der Techniker.

Ein halbmonatliches Organ für die Fortschritte der Wissenschaft, Erfindungen und Gewerbe.

Erscheint 12 Seiten stark mit vielen Illustrationen am 1. und 15. jeden Monats.

Abonnementspreis $1.40 per Jahr, einschließlich der Postgebühr.

Der „Techniker" hat den Zweck, die Interessen der deutschen Erfinder und der in deutschen Händen sich befindenden Geschäftszweige zu fördern, sowie die geistig strebsamen Fabrikanten, Farmer, Gewerbetreibenden und Arbeiter mit den neuesten Hülfsmitteln und Verfahren bekannt zu machen, um sie dadurch zur besseren Ausübung ihres Berufs zu befähigen. Probenummer frei.

Der „Techniker" kann von allen Buchhändlern und Zeitungs-Agenten bezogen werden. Preis per Nummer 6 Cents.

Patente. Das „Techniker Patent-Bureau" besorgt prompt und zuverlässig amerikanische, deutsche u. auswärtige Patente und gibt denselben specielle Erwähnung in den Spalten des „Techniker". Consultation, brieflich oder mündlich, frei. Der „Führer des Erfinders", enthaltend ausführliche Anweisungen zur Erlangung von Patenten, Caveats, Schutzmarken &c., wird auf Verlangen gratis zugesandt.

Paul Goepel,
Tyron Row, New York.

Neue Gedichte

von

Georg Herwegh.

Herausgegeben kurz vor seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscript ons-Zu- der Familie des verstorbenen Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis

Gehör-Fall, No. 401

An die deutsche Heil-Anstalt, St. Louis, Mo.:—Grete, Saline Co., Mo.—Herr Haas, ein Farmer von Nodaway, 75 Jahre alt, gebrauchte dieses Oel, nachdem er 40 Jahre nicht mehr gut hörte, und nun hört er wieder ganz gut. Er ist recht herzlich froh und empfiehlt es allen.
Achtungsvoll, H. W. Wenger, Pfarrer.
Zahlreiche ähnliche Zuschriften liegen vor. Empfehlen Sie unser Heilverfahren allen Ihren Bekannten, welche an Ohrenleiden leiden. Das Gehörbuch, deutsch oder englisch, versenden wir gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken oder Geld. German Medical Institute, 521 Pine street, St. Louis, Mo.

Ein Grillenscheucher-

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schabig.
Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Fratr Jocu dus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Taschenformat, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee.

!! Soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Taufe

und

Confirmationsscheinen

&c &c

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 1—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind **colorirt oder uncolorirt** zu haben und zwar zu den **Billigsten Preisen.**

Wir ersuchen alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren wirklich zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

Fallsucht-Fall, No. 615.

Herr Ernst Braun von Ida, Monroe Co., Michigan, schreibt: German Medical Institute, St. Louis, Mo. Ihre Medicin hat wunderbar gut gethan. Der Knabe, der schon ganz blödsinnig war, ist jetzt körperlich und geistig gesund u. s. w.
Hochachtungsvoll Ihr Ernst Braun.
Hunderte ähnlicher Zuschriften liegen vor. Das Fallsucht-Buch, deutsch oder englisch, verschicken wir gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken oder Geld. Man adressire:
German Medical Institute,
521 Pine street, St. Louis, Mo.

Für jede deutsche Familie
in der Stadt oder auf dem Lande
ist er ein Bedürfniß!

Alle — jede Hausfrau, jüngeres Familienmitglied, oder Mann — die nur einen Fuß Boden, einen Garten oder Farm haben, oder welche Pferde, Hornvieh, Schafe, oder Schweine besitzen, wollen großes Interesse und Nutzen an der leicht verständlichen, praktischen, zuverlässigen, lohnenden Belehrung finden, enthalten im illustrirten

Amerikanischen
Agriculturist,

Erscheint seit 21 Jahren in deutscher Sprache.
Jeder Band enthält 300 bis 800 Original-Holzschnitte nützlicher, helfender Vorrichtungen, Geräthen, Bäumen, Pflanzen, Thieren, sowie viele angenehme Bilder. — Ein prachtvoll illustrirter Umschlag ziert jede Nummer. Obwohl lange das nützlichste und billigste Journal des Landes, ist doch der

Preis reduzirt!

für Clubs von zehn oder mehr nur $1 pro Jahr portofrei; Clubs von vier zu $3, oder $1.25 jeder. Einzelne Subscriptionen $1.50 jede, portofrei. (Porto nach Europa 14 Cents extra.) Schickt das Journal Euren Freunden in Deutschland, besonders denen, die Auswanderung beabsichtigen. Ein gutes Feiertags-Geschenk.
Marshall's prachtvoller Stahlstich
„Des Farmers Stolz"
wird jedem Abonnenten zum Geschenk gemacht, welcher uns 20 Cts. extra für Verpackung und Porto einschickt. Er ist eine Freude und Zierde für jedes Haus.
Prachtvolle Prämien erhalten diejenigen, welche Clubs den Abonnenten sammeln.
Probe-Nummern nebst Prämien-Liste frei.
Es wird Ihnen gefallen. Es lohnt sich. Versuchen Sie es ein Jahr!
Orange Judd Company,
Herausgeber, 245 Broadway, New York.

10,000
Bushel von
Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafen
werden verlangt an der alten
Liberty Mühle, Woodward,
oder an der
Pine Creek Mühle,
für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halte zum Verkauf oder Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an beiden Orten zu den billigsten Preisen. Für Ersteres wende man sich an
John C Motz, J. W. Snook,
Millheim, Pa.
Woodward, Pa.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

Illustrirt Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

enthaltenen Erzählungen biographien edler ernsten, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und elehrung bringen—Die Redaktion für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lydia Pfleterell.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:
Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

Unter

Millheim Journal Office.

Hand Bills, Envelops,
Geschäftskarten,
Letter-Heads, Bill-Heads.

zu sehr gute Job-Preise.

Neue Job-Schriften.

Sie haben vor ein Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herauszuliefern. Mir drucken ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Rechtenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"
Office oben dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.
Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung

Die weltberühmte
Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und in elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Art Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co**
827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;
Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia

An deutsche Farmer, Gartner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen Neu eingute **Farmland** zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epidemische Krankheiten sind selbst ganz unbekannt. Die Gegen ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.
Zuschriften zu richten an
Charles K. Landis,
Eigenthümer.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim Thursday May 29.

Terms—$1.50 Per Annum.

The Democratic Convention.

The state democratic convention will meet at Harrisburg, on Wednesday, the 16th day of July, 1879, at noon, for the purpose of nominating a candidate for state treasurer, and transacting such other business as the interests of the party require.

By order of the state committee.

R. M. Speer, Chairman.

H. L. Diefenbach, P. H. Pierce, P. C. Hammer, } Secretaries.

STOP THEM.

The short and simple way to repeal the federal election laws for promoting frauds on the ballot is to stop the appropriations for deputy marshals and supervisors. This will relieve the polls in Philadelphia of the presence of Slavin, Lamb, Redding, Brown the Twenty Timer, and their repeating associates, in an official capacity as the deputies of Marshal Kerns. If paid to swell the republican majority in Philadelphia by the repeating processes they will have to be paid from the party fund and not as now out of the public treasury. Commissioner Davenport will no longer have the means of employing swarms of deputies in New York to arrest thousands of naturalized for the crime of voting the democratic ticket. Stop the supplies from the treasury of the people and the infamous machinery for corrupting the elections will be seriously damaged if not utterly destroyed. Mr. Hayes will be able to discover no pretext for vetoing the civil appropriation in the refusal of congress to make provision for the payment of the deputies of Kerns and Davenport.—*Patriot.*

The Republicans held their primary elections in Pittsburg, last Saturday, and matters came to a very serious fight in the 11th ward, between the whites and the negroes. A special to the New York *Herald* describes the matter thus:

"There were about sixty men around the polls, half of whom were negroes. Some of the whites began jeering the negroes, and in a few moments a first class fight was in progress. Bricks and stones were freely thrown, clubs and knives were used and several pistols were fired. Frederick Lincoln was badly cut and his head was mashed in. He will die. A negro, named Jones, was also seriously hurt. Four or five of the leaders are now in jail."

If there is much of this nonsense allowed it may put the "*bruddery lub*" ob de culled brudders to the utmost test. But why were not U. S. Marshals and Federal bayonets at hand to *preserve the peace?*

"The New West Illustrated."

One of the latest claiments for favor in the literary line is a large and beautifully printed journal of the above title. It is a valuable compendium for Far West resources and attractions, published quarterly, and hailing from Omaha, Nebraska. Robt. E. Strahorn, the well-known author and correspondent, is at the helm. Its field is the wide, the boundless West, and judging from the number before us, it will do much toward accupying it. The great mines, the vast stock and agricultural regions, and the glorious attractions of Rocky Mountain climate, scenery and hunting and fishing resorts, are treated of in a manner to at once interest and instruct all. The current number, elaborately illustrated with gems of far west scenery, contains 48 long columns devoted especially to the great advantages afforded by Colorado for the capitalist, homeseeker, and tourist. A sample copy will be sent to any one free of all cost, and many of our readers will be repaid many times over for the trouble of sending for it. Address Robt. E. Strahorn, Omaha, Nebraska.

The *Women's Christian Temperance Union* of Lewisburg have opened a Reading Room, free to all who may wish to avail themselves of its benefits. We consider this a grand, noble work, and the good ladies should be encouraged and sustained by the citizens of Lewisburg. The following are the rules regulating the concern:

1st. The room will be open from 9 o'clock, A. M., to 10, P. M.

2nd. No books or papers are to be removed from the room.

3d. Gentlemanly conduct will be exacted.

4th. The use of tobacco is prohibited in the room.

Everybody of every party is thoroughly disgusted with our fraudulent President. Every one wishes heartily that the fraudulent term of a fraudulent President was over; and yet it is equally true that J. Newman, Jr., the great King Clothier, is selling Clothing to men of all parties, creeds and sects. The simple reason that Jacob does such *slashing* business is because he sells absolute cheaper than any other firm in Centre county. Just look at some of his prices, pants at 40 cents, hats at 23 cents, shirts at 25 cents, and everything in proportion. Is it any wonder that the whole world and the "rest of mankind" rushes to Newman? 21-2t

Judge Packer's Will.—Allentown, Pa., May 22.—The will of Judge Packer was read to-day. It bequeaths for the permanent endowment of the Lehigh University of Bethlehem, $1,500,000; for a library for the same, $500,000; to St. Luke's hospital, Bethlehem, $300,000; to St. Mark's Episcopal church, Mauch Chunk, $30,000. There are a number of other bequests, which are kept quiet for the present.

Judge Junkin, of Perry county, recently ruled that if a landlord sold a bottle of liquor to a sober man, and that man gave it to people of known intemperate habits, or to minors, the landlord would be liable to the penalties of the law. If this is so, the business of selling liquor is indeed a risky one.

Chew Jackson's Best Sweet Navy Tobacco. 47-1y

Pittsburg proposes to erect a $9,000 monument to the memory of Abraham Lincoln.

The New York legislature has passed a law reducing the legal rate of interest from 7 to 6 per cent.

Our friend, S. O. McCurdy will again orate at Buffalo X Roads on Decoration Day.

A fine rain on Sunday afternoon and Sunday night refreshed vegetation very much. All nature is now robed in her loveliest green.

Dr. Gutelius is just now engaged in painting his house. Many others ought to do the same thing. Who's next?

The Legislature has agreed to adjourn on the 6th of June, both houses having passed a concurrent resolution to that effect.

The Lutheran Sunday School of Aaronsburg will hold its annual picnic to-morrow, in Bower's woods, we are informed.

The Spirit of '76 has not yet quite died out in Union county. They have eleven patriots down there who are willing to serve the dear people in the capacity of Sheriff.

The annual meeting and election of the stockholders of the L. C. & S. C. R. R. Company comes off at the company's office, Philadelphia, June 10th.

Rev. Dr. Krum, the newly elected pastor of the Presbyterian church at Lewisburg, has accepted the call and will be installed on Sunday, June 1st.

The other Monday Millard Iwen and Amanda Hummel, while gathering driftwood at Winfield, Union county, were drowned. The bodies were recovered.

All the publications of the American Sunday School Union for sale at the Journal Book Store. A fine lot of Reward Cards just received.

Chas. A. Sturgis has the finest lot of Watches, Clocks and Jewelry on hand ever brought to Millheim. But you better go and examine for yourself, and you will be sure to buy.

Miss Sarah Brooks has been elected county superintendent of public schools in Lackawanna county. Miss Sarah F. Lewis fills a similar position in Tioga county.

Albert Shroyer, a farmer living in the east end of Sugar Valley, was in Lock Haven last week for the first time in twenty-five years. He thinks the town has changed some since 1854.

We had pretty heavy frosts here on Sunday and Monday nights. Much of the earlier garden sass is injured or destroyed, and it is feared that the fruit crop suffered considerably also.

S. D. Musser's dwelling house is so much changed in appearance that it don't at all look like the same place. It appears so fresh and inviting, but the carpenters and the painters are the fault of it all.

From all quarters we hear that many people will be coming to Millheim on Decoration Day. If the weather is fair it will be a big day for Millheim. The demonstration will be entirely worthy of the occasion.

An exchange says that work upon the new penitentiary at Huntingdon has commenced in earnest. The contractor has 25 men at work wheeling away dirt in wheelbarrows. This sounds very much like sarcasm.

Mr. Felix Mullen, one of the oldest and most respected citizens of Bellefonte, died suddenly on Tuesday evening, of apoplexy. Mr. Mullen was well known throughout Centre county and his sudden death is felt with sorrow.

Richard Read, of Lock Haven, started with horse and wagon, last Monday, to Schuylkill Co., thence to Brunswick, New Jersey, on a visit to some friends. He expects to return the same way he went, in about two months.

The *Lewisburg Journal* says that Chas. C. Huston, the hero of the recent forgery on Smith & Co., at Coburn, "managed to effect his escape on the road in from Kansas"—but that the firm secured most of its money. That's exactly the way we thunk things would be *managed.*

The Grand Jury of Union county had only a single case before it last week, and that was disposed of before dinner of the first day. Now what's the use of having a grand jury at all, down there. Seems they could get along and would feel just as happy without one.

"A Treasury of Bible Readings, by Rev. S. G. Shannon, Milroy, Pa., with an Introduction by Rev. H. Zeigler, D. D., Superintendent of the Missionary Institute, Selinsgrove, Penna."

This popular Bible Manual is for sale at the Journal Book Store, Price, 25 cents. tf.

Williamsport indulges in big business expectations upon the completion of the oil pipe line from the Bradford oil district to that city. A number of enterprising citizens have already formed a company and are building a refinery that is to have a capacity of 1000 barrels a day. Another company is forming to engage in the manufacture of barrels.

Wild Beasts Roasted Alive.—Detroit, May 22.—French's animal barn, erected for the safe keeping of wild beasts, situated five miles from this city, was destroyed by fire this morning. Five lions, a zebra, a leopard, deer, the elephant Sultan and many other valuable beasts were roasted alive. The loss is heavy and there is little insurance.

Judge Walls, of Lewisburg, had for some years past been suffering with a cancer on his right hand, and concluded finally, after consultation with numerous physicians, to have the hand amputated. This was successfully done the other week, by Dr. Agnew, of Philadelphia, and the Judge is doing right well over it, with a prospect of a permanent cure.

On Monday afternoon of this week a delegation of about 150 men came on an excursion train from Mifflinburg, to give strength by their presence to the remonstrances against licensing hotels in that place. The visitors made quite a sensation on our streets, as they marched to the court house. On the assembling of court Hon. S. H. Orwig presented the remonstrances with a forcible speech. He was briefly answered by Wm. Van Gezel, Esq., council for the applicants for license. Judge Bucher replied to the assemblage that he would hold the cases under advisement until the next morning. Yesterday morning he announced that all the applications for license for Mifflinburg were refused. This strong turn-out of the temperance people of that borough and vicinity no doubt had a great influence in the decision of His Honor, Judge Bucher.—*Lewisburg Journal, May 21*

SPRING MILLS ITEMS.

Ice cream every Saturday evening at A. E. Miller's.

Jacob Frederick's cellar wall is complete and the frame work will be put up at once.

The masons are working at I. J. Grenoble's foundation for a new ware room.

Dr. T. J. Trapp from Williamsport, is here busily engaged in extracting and putting in teeth.

A quarterly conference of the M. E. Church, will be held here next Sunday, when communion services will be celebrated.

The grain in this section looks very poor and by all indications the wheat crop will be a very short one. Many farmers will not have more than "seed and bread"—yet we ought to be thankful even for that.

Jared I. Condo's new house is up and makes a very nice appearance. George Krape's ditto. Mr. K. is up to time. Who is next?

Yoney.

Grand Encampment of Odd Fellows.

Harrisburg, May 19.— The Grand Encampment of Pennsylvania Odd Fellows met here to-day. One hundred and forty-six Passed Chief Patriarchs reported. The statistical report shows the total number of patriarchs to be 12,289; number of encampments, 211. There were relieved last year 1,705 patriarchs; families relieved, 33; patriarchs buried, 152; paid to relief of patriarchs, $14,418.61, and other expenditures make the total amount paid for relief $53,741.90. The receipts of the encampment were $88,562.54, a decrease of $5,381.14. The per capita tax was fixed at eight cents per term on each member of the subordinate encampments. An amendment to the constitution was adopted, allowing subordinate encampments to reduce their initiation fee to three dollars.

The following officers were elected: M. W. G. P., William A. Ruddach; M. E. G. H. P., James P. Robbins; Grand S. W., John I. Noble; Grand Secretary, James B. Nicholson; Grand Treasurer, John S. Heiss; Grand J. W., Charles C. Vandyke; R. W. G. Rep. G. L. U. S., M. Richard Muckle.

CIRCULAR.

The 11th Annual Session of the West Branch Camp Meeting will be held, commencing Tuesday, August 19th, 1879, to continue ten days.

The grounds will be open for occupancy on July 1st, and all who wish to occupy their tents at that time can do so.

The large majority of the tents are leased on the five-year plan. Persons desiring tents can be accommodated so long as any remains, by addressing the Secretary. Printed lists of tents *not* selected will be furnished at any time on application. Are *you* supplied?

The price of "circle" tents and those on left of McElhattan Avenue except lower block, will be $7.00 for each on the first floor, and $6.00 for each on second floor. All other tents $6.00 for first floor and $5.00 for second floors, or together for $10.00.

The price of boarding will be $6.00 for the term of ten days, per single day $1.00 or 40 cents per meal. For Ministers or members of their families, $5.00 each. Children occupying seats at table ten years old and under, $3.00.

The grounds will be fenced and closed on the Sabbath day.

An admission fee will be charged except for Tent-holders and Ministers.

The following are the rates adopted:

Single Admission for persons 12 years old and upward, 10 cents.

Single Admission for children 6 to 11 years old, 5 cents.

Single Admission for Families, not less than four in number, each person, 5 cents.

Single Admission, Season Ticket, 30 cents.

Season Ticket for Family, $1.00.

Admission fee for each horse, or horse and vehicle, 5 cents.

Tickets good for any day, *Sabbath excepted.*

ELEVENTH ANNUAL CONVENTION

Of the Centre County Sabbath School Association, Held in Union Hall, Madisonburg, Pa., on Wednesday and Thursday, May 21 and 22, 1879.

This Convention, it may truthfully be said, was a success. It was what it was intended to be, a Union S. S. Convention. It was well attended. The discussions were participated in freely and, it is believed, enjoyed by all present. Some good, practical hints were given on the different methods of S. S. instruction. Some excellent resolutions in reference to the International Lesson Leaves, Temperance, the observance of the Christian Sabbath, &c., were adapted. The committee on nominations for officers for the ensuing year, reported the names of the old officers, Pres. Austin Curtin, Sec. C. Dale, Treas. A. Nicholls, for re-election. The report was adopted. An effort was made to raise some money to defray the expenses of the Association, which Rev. Crittenden said were about $25.00, annually. Collection amounted to about $30.

It is not necessary to go into detail on the proceedings of this meeting. Suffice it to say, that all realized, it is good for Christians of different denominations, occasionally, to meet together on an occasion of this kind, and exchange salutations and indulge in a free talk on so important a part of the Master's work, as the S. School. Another green spot has been formed in the experience of Sunday School workers. The Lord be praised. J. T.

DECORATION DAY AT MILLHEIM.

The following is programme the of exercises for Decoration Day:

At 2 o'clock, P. M., a procession will be formed at the Town Hall in the following order:

1. Millheim Cornet Band;
2. A squad of Co. B., 5th Regt., N. G., in uniform;
3. Veterans of the 148th Regt., P. V.;
4. Sunday Schools;
5. Odd Fellows in full regalia;
6. Citizens.

The procession will march up Penn street to Main, down Main to the bridge, thence up to the cemetery, where the decoration will be proceeded with, and an address delivered by Prof. D. M. Wolf. Addresses will also be made by several other speakers. Rev. S. G. Shannon is expected to be present. Every one who will go into the procession is expected to bring flowers along. The procession will be dismissed on the cemetery. Mr. S. G. Gutelius has been appointed Chief Marshall, to direct and control the exercises.

The following resolution was unanimously passed:

Resolved, That the merchants of Millheim be requested to close their several places of business during the time of the marching of the procession and the decoration of the graves.

By Order of the Committee.

MARRIED.

On the 8th inst., by Rev. R. C. Bowersox, Rev. J. C. Reeser of Williamsport, with Miss Anna A. Musselman, of Cumberland county.

On the 15th inst., at Milesburg, by Rev. J. B. Shaver, Mr. M. F. Riddle of Pleasant Gap, with Miss Annie S. Peters, of Lena, Illinois.

On the 27th inst., at the residence of the bride's parents, Mr. Luther Wert of Aaronsburg with Miss Emma Homan, of Haines township.

DIED.

On the 14th inst., at Clintondale, Clinton county, after a protracted illness, Mr. William Meyer, aged 59 years and 14 days.

On the 24th inst., in Penn township, Rebecca, wife of John Hoover, aged 51 years and 2 days.

On the 22nd inst., near Tylersville, Mary Elizabeth, daughter of Jacob Ocker, aged 17 years, 1 month and 6 days.

CHURCH DIRECTORY.

United Brethren.—Rev. Mr. Landis will preach next Sunday morning, 10 o'clock.

Lutheran.—*Rev. J. Tomlinson, Pastor.* German preaching next Sunday afternoon, 2½ o'clock.

Reformed—*Rev. J. G. Shoemaker Pastor.* English preaching in Aaronsburg next Sunday afternoon, and in Millheim in the evening.

Evangelical.—German preaching next Sunday evening by Rev. E. Staubach.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange, No. 317 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 955, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

Lodge Library open every Saturday evening after 5 o'clock.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim escort of Company B., 5th Regiment, National Guards will hold their drill meeting, on the second story of Alexander's Block, every Tuesday and Friday evening.

Notice to Stockholders.—The annual Meeting of the Stockholders of the Lewisburg Centre & Spruce Creek Railroad Company will be held at the office of the Company, No. 233 South 4th Street, Philadelphia, Pa., on Tuesday, June 10th 1879 at 10½ o'clock, A. M.

Election for President and Directors same day and place.

James R. McClure, Secretary.

OLD AND RELIABLE.

Dr. Sanford's Liver Invigorator is a Standard Family Remedy for diseases of the Liver, Stomach and Bowels.—It is Purely Vegetable.—It never Debilitates—It is Cathartic and Tonic. TRY IT

SANFORD'S LIVER INVIGORATOR

To Have Good Health, the Liver must be kept in order; its unhealthy action causes Bilious Attacks, Jaundice, Constipation, Dyspepsia, Headache, Bowel Complaints, Seasickness, and other Disorders.

The Liver is the seat of malarial diseases. The Liver Invigorator protects the system from Miasmatic Influences. It Purifies the Blood, Regulates the Bowels, Assists Digestion, and Strengthens the System.

The Liver Invigorator has been used in my practice and by the public, for more than 35 years, with unprecedented results.

SEND FOR CIRCULAR.

S. T. W. SANFORD, M.D., 162 BROADWAY, NEW YORK CITY

ANY DRUGGIST WILL TELL YOU ITS REPUTATION.

FARMS $400 to $1000 JOIN OUR COLONY! *Maps and pamphlets free.* J. F. MANCHA, Clare mont, Va. 21-4w.

$25 TO $5000 Judiciously invested in Wall St., lays the foundation for substantial fortunes every week, and pays an immense percentage of profits by the new Capitalization System of operating in Stocks. Full explanation on application to Adams, Brown, & Co., Bankers, 26 Broad St., N. Y. 21-4w.

WANTED ONE SALESMAN *for each State.* Salary from $75 to $100 per Month and expenses. References required. LA BELLE MANUFACTURING Co., 93 Clark Street, Chicago. 21-4w.

HARRIS'

STANDARD STORE,

235 MARKET ST.,

LEWISBURG, PENNA.

SPRING ANNOUNCEMENT.

We always lead, we never imitate,

AND CANNOT BE UNDERSOLD.

Our shelves and counters are now loaded will bright new Goods from floor to ceiling consisting of the following articles:

Millinery Department.

Spring and Summer Hats & Bonnets, Trimmed and untrimmed, Ladies, Misses & Childrens Chips, Straws & Leghorns. French & Domestic Flowers. Brocaded, Two toned & Double faced Ribbons. Satin, Gros Grain and Silk Ribbons. Black & Colored Silks and Satins. " " Velvets & Plushes. " " Ostrich Feathers. Hat Ornaments, &c., &c., &.

Notions & Fancy Goods Department.

Hosiery, Gloves & Corsets. Ruchings & Collerettes. Linen Cuffs & Collars. Silk, Linen and Cambric Handkerchiefs. Silk Bows & Ties " & Worsted Vailings. Breton, Russian & Hamburg Laces Gilt, Pearl, Ivory & Silk Buttons. Hamburg Edgings, 100 different styles. Towels & Napkins Jewelry, Perfumery & Hair Goods.

THE GREAT

Bee Hive Store

OF

LOCK HAVEN,

The Largest Dry Goods and Carpet Store in Central Pennsylvania

Is just receiving its Second immense Stock

FOR SPRING OF 1879.

$20,000 WORTH

Now in stock bought for cash and sold so low that every body will want of first class Dry Goode will be largely interested in buying their goods at the Bee Hive Store. 5000 yards of new Carpet just received, 25 per cent. below last Seasons Price, comprising the largest, cheapest and handsomest stock ever shown in this City.

Beautiful Brussel carpet only 75 cents, Beautiful Ingrain carpet 25 cts., Good Floor Oil Cloth 2 yards wide 75 cents. Great bargains in Carpet Chains and Mattings. 500 Pairs of Misses' and Children Stockings 6 cts. a pair. Great bargains in Men's and Ladies Stockings. The largest and cheapest stock of Black colored and Fancy Silks, Black Cashmers, Black Alpaccas, Jamestown Alpaccas, Fancy Dress Plaids Matelesse in all colors and all the new styles of Dress Goods ever shown in this City.

Wonderful Bargains in Mens and Boys Cassimers, Cottonade, Pants Stuff, Shirting, Ginghams, Ticking, Table Linens, Towlings, &c., &c., &

5000 yards of the best quality of Calico at 4 cents a yard, and every thing proportionately cheap. By keeping only first class goods, selling at very low prices, and fair, honest dealing, we have built up a very large business, not only in Clinton County, but in all the adjoining counties, reaching hundreds of miles distant, enabling us to buy goods in large quantities and thereby can undersell all competitors. Call early and be convinced of the Great Bargains we offer.

Bee Hive Store, Sign of the Large Bee Hive Over the Door, 65 Main Street,

LOCK HAVEN, PENNA.

J. J. EVERETT,

PROPRIETOR.

20,000 lbs of good washed wool wanted

In exchange for the above bargains for which the highest cash price will be paid.

THE BEST IN THE WORLD SOLD BY ALL DEALERS

WHITE SEWING MACHINE

$1500.00 CASH TO AGENTS

SO SIMPLE A CHILD CAN USE IT

WARRANTED FOR 3 YEARS

BEWARE OF BOGUS DEALERS AND DEFACED NUMBERS

NOTICE OUR GENUINE NUMBER ON SHUTTLE RACE-PLATE.

FOR PARTICULARS ADDRESS:

WHITE SEWING MACHINE CO. CLEVELAND, OHIO.

P. GEPHART. D. A. MUSSER

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain, Cloverseed, Flour & Feed, Coal, Plaster & Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM

COL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully elicited. 33-1y

Millheim Market.

Wheat No. 1	1.00
Wheat No. 2	90
Corn	40
Rye	45
Oats White	22
Oats, Black	20
Buckwheat	50
Flour	5.00
Bran & Shorts, per un	15.00
Salt, per Brl	1.75
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 55
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	4.00
Butter	12
Hams	8
Sides	6
Veal	5
Pork	
Beef	
Eggs	8
Potatoes	60
Lard	
Tallow	6
Soap	5
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg Coal	$5.25
Stove "	5.50
Chestnut "	5.00
Pea "	3,50

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

DELAWARE FARMS! Maps and Catalogues Free. Address J. F. MANCHA & CO., Dover, Delaware. 21-4w.

$2500 a year. Send 10 cents in 1 cent Stamps for a fine Silver Plated Thimble, retail price, 25 cents, and learn how to make $2500 a year, **no humbugs.** Only those who mean business need apply. A. T. BUCK & CO., Milton, Pa.

$20 Made in a Single Day, Jan. 30th by an agent. Send 1 cent stamp for particulars. Rev. S. T. Buck, Milton, Penna. 15-4w

PENSION!

All soldiers, wounded or injured, can now obtain pensions; under the new law to date from discharge. Address at once with stamp for blanks and new Soldiers circular.

W. C. BERINGER & CO., 116 Smithfield St., Pittsburg, Penna. 15-4. Oldest claim agency in the State.

$10 TO $1000 Invested in Wall Street Stocks makes fortunes every month. Book sent free explaining everything. Address, BAXTER & CO., Bankers, 17 Wall St., New York. 11-4w

A GIFT

WORTHY OF A ROTHSCHILD.

A copy of Brown's famous Illustrated Shakesperian Almanac for 1879, together with a copy of his illustrated paper, the *Growing World*, will be sent free to anyone who will send their address on a one cent postal card. Address J. Gibson Brown, 21 Grand Street, Jersey City, New Jersey. 17-4w

NEW RICH BLOOD!

Parsons' Purgative Pills make New Rich Blood, and will completely change the blood in the entire system in three months. Any person who will take 1 pill each night from 1 to 12 weeks may be restored to sound health, if such a thing is possible. Sent by mail for 8 letter stamps. I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Me. 32-e

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!

Awarded highest price at Centennial Exposition for fine chewing qualities and excellence and lasting character of sweetening and flavoring. The best tobacco ever made. Ar our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that Jackson's Best is on every plug. Sold by dealers. Send for sample, free, to C. A. Jackson & Bro., Petersburg, Va.

Geo. F. Warle, General Agent, 32-4w Nos. 3 and 5 South Water Street Phila.

$1200 returns in 30 days on $100 invested. Official Reports and information free. Like profits weekly on Stock options of $10 to $50. Address, T. Potter Wight & Co. Bankers, 35 Wall Street, New York. 21-4t.

AGENTS WANTED for Smith's Bible Dictionary and HOLMAN'S NEW **PICTORIAL BIBLES.** *Prices reduced. Circulars Free.* A. J. Holman & Co., Phila., Pa. 15-4

READER! BEFORE YOU BUY **PIANO OR ORGAN** Do not fail to send for my latest 20 page Illustrated Newspaper with much valuable information. Free. New Pianos, $125, $135 and upward. New Organs, $65 to $446. Be sure to write me before buying elsewhere. Beware of Imitators. Address, DAN. F. BEATTY, Washington, N. J. 15-4

PROTRUDING TOES

PARENTS, you need no longer throw away your Childrens Shoes before they are half worn, on account of Holes through the toes. Either the

SILVER, "Or A. S. T. Co."

BLACK TIP

Will Prevent This. Ask for these shoes when buying. 15-w.4

KANSAS FARMS AND FREE HOMES

How to get them in the best part of the state. 6,000,000 acres for sale. For free copy of "Kansas Pacific Homestead," address Land Commissioner, Salina, Kansas.

WOOD'S HOUSEHOLD MAGAZINE

Is a monthly, 100-page Scrap Book of the cream of the World's Literature. Single copy, 25 cts.; $2.50 per year. An Oil Chromo (14x20 inches) of "Yosemite Valley," price, $3; "Black Sheep," a $2.50 book, paper binding; "Christian Ockley's Miracle," a book, in paper binding, and a sample copy of "Wood's Household Magazine"—all post-paid, for only 30 cts. in money, or in 2-cent postage stamps. Agents wanted. Most liberal terms, but nothing sent free. Address S. S. Wood, Tribune Building, New York.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

Leave	1. A. M.	3. P. M.	5. P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.20
Lewisburg	7.15	2.20	6.35
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg	7.35	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.10	3.50	
Coburn	8.25		
Arrive at Spring Mills	9.50		

EASTWARD.

Leave	2. A. M.	4. A. M.	6. P. M.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4.05
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12 10	4.70
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.12
Fair Ground		12.35	5.23
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Arrive at Montandon	6 50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Railroad.

Nos. 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

Philadelphia & Erie R. R. Div.

WINTER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, Nov. 10th 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WESTWARD.

ERIE MAIL leaves	Philadelphia	11 55 p. m.	
" "	Harrisburg	4 38 a. m.	
" "	Williamsport	8 35 a. m.	
" "	Jersey Shore	9 07 a. m.	
" "	Lock Haven	9 40 a. m.	
" "	Renovo	11 00 a. m.	
" arr. at Erie		7 35 p. m.	
NIAGARA EXP. leav.	Philada	7 20 a. m.	
" "	Harrisburg	10 50 a. m.	
" arr. at	Williamsport	2 00 p. m.	
" "	Lock Haven	3 25 p. m.	
FAST LINE leaves	Philadelphia	11 45 a. m.	
" "	Harrisburg	3 55 p. m.	
" arr. at	Williamsport	7 25 p. m.	
" "	Lock Haven	8 40 p. m.	

EASTWARD.

PACIFIC EXP. leav.	Lock Haven	6 40 a. m.	
" "	Jersey Shore	7 14 a. m.	
" "	Williamsport	7 55 a. m.	
" arr. at	Harrisburg	11 55 a. m.	
" "	Philadelphia	4 10 p. m.	
DAY EXPRESS leaves	Lock Haven	11 20 a. m.	
" "	Williamsport	12 40 p. m.	
" arr. at	Harrisburg	4 10 p. m.	
" "	Philadelphia	7 20 p. m.	
ERIE MAIL leaves	Renovo	8 35 p. m.	
" "	Lock Haven	9 45 p. m.	
" "	Williamsport	11 05 p. m.	
" arr. at	Harrisburg	2 45 a. m.	
" "	Philadelphia	7 00 a. m.	
FAST LINE leaves	Williamsport	12 35 a. m.	
" arr. at	Harrisburg	3 55a. m.	
" "	Philadelphia	7 40 a. m.	

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West, Erie Express West, Philadelphia Express East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping cars on all night trains.

Wm. A. Baldwin, General Sup

MRS. ANNA M. WEAVER

has just returned from the city with a large lot of

MILLINERY GOODS

FOR SPRING AND SUMMER.

Chip, Straw and Leghorn Hats, trimmed and untrimmed, also Bonnets, Flowers, & Ribbons.

DRESSMAKING A SPECIALITY.

Shop on Penn Street, opposite Hartman's Foundry.

WANTED!! A YOUNG MAN who can control the Boot and Shoe Business. Address with reference, J. H. VANFASSEN, 500 Locust Street, Philadelphia, Pa. 19-4w.

BENSON'S CAPCINE POROUS PLASTER. See that each plaster has the word C-A-P-C-I-N-E cut through it, and insist on having no other. Ask your own physicians to its merits over all others. 19-4w.

NATIONAL LIFE is the title of a new Pamphlet of 72 pages. It contains the biography of all the Presidents of the United States from Washington to Hayes with their portraits (19 in all) engraved expressly for this work, also 12 portraits of Canadian notabilities. The National Life will be sent to any address by mail, on receipt of 8ct. stamp. Address H. R. Stevens, Boston, Mass. 19-4

JOHN B. LINN,

ATTORNEY-AT-LAW,

Bellefonte, Pa.

OFFICE ON ALLEGHANY STREET.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

E. O. Deininger, Associate Editor

Millheim Thursday May 29.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R. has a population of 600—700 is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

My Letter of Introduction.

"I'm sorry I can't go up to London with you," said Mr. Bridgeworth, who had just crossed the Channel with me, as we stood chatting at the Dover railway station, whither he had come to see me off.

Our brief acquaintance, struck up the night before on the Calais packet, had been rendered so agreeable by Mr. Bridgeworth's affability, that I was more than half prepared, if not to dispute the dogma that gruffness is the predominating feature of English manners, at least to admit that it is a rule not without exception.

"It would afford me pleasure," he added, "to act the part of 'guide, philosopher and friend,' on your first visit to the great metropolis; but since that cannot be—business before pleasure, you know—I've written a letter to a chum of mine in town, which you will do well to present as soon as possible, for he is a connoisseur in city life, and will see you suitably bestowed."

I thanked my new friend for his kindness, put his letter in my pocket, and bidding him many warm adieux, hurried at the call of the guard, to take my place aboard the train.

I was followed up the step by a thick-set and rather coarse-featured man, who, besides myself, was the sole occupant of the compartment. The door was locked, the bell rang, and the train set in motion.

The stout gentleman busied himself, for a time, with his newspaper, and then threw it down with a grunt. The next half hour he looked out of the window, his face betokening anything but pleasure at the prospect, the charms of which were not heightened by the effect of a dull autumn drizzle.

Turning about, with another grunt, his deep-set, gray eyes glanced me over keenly.

"Do you know the—the gentleman you were talking with just before the train started?" he asked, in a quick, sharp voice.

"I do," I answered—mentally adding, "Inquisitiveness, I see, isn't exclusively a Yankee trait."

"Seems to me I've seen him before—what might his name be?" was the next question.

"Bridgeworth."

"And your own?"

"Hanley."

I was more amused than annoyed at this cross-examination.

"How long have you known Mr. Bridgeworth?" continued my inquisitor.

"Since we got on the Calais boat together last evening," I replied.

"Humph!"

I thought it was now my turn.

"Do you reside in London?"

"Yes."

"May I inquire your name?"

"MacGrumlie."

"Scotch extraction, I presume?"

"Can't say—never saw the family tree."

"Nor need you wish to, if it's known by its fruit," was the retort I had on the tip of my tongue, but I left it there.

"By the way," I said, after a pause, "Mr. Bridgeworth was kind enough to give me a letter of introduction to a friend of his; perhaps, on our arrival, you can direct me to the place mentioned in the address."

"What is it?"

I showed him the superscription.

With another of his "humphs" he handed the letter back.

"Do you want to go there at once?"

"I might as well," said I; "I have no acquaintances in London, and Mr. Bridgeworth has assured me of his friend's kindly offices."

"I'll show you the way," Mr. MacGrumlie was kind enough to say. "It's on my road home. You can leave your luggage at the station and we'll take a cab together."

This agreed to, the conversation flagged, in spite of all efforts on my part to revive it. I couldn't help contrasting the hours so lately enlivened by Bridgeworth's wit and gayety, with those whose tedium had nothing to relieve it save MacGrumlie's ever-recurring soliloquies of "humphs" and grunts.

It was dark when we reached the city. My companion hailed a cab, gave the driver the direction, and jumping in by my side, we were soon rattling down a shabby, ill-lighted street.

"Here you are!" said MacGrumlie, as we checked in front of a sombre-looking building.

Few words were spent in leave-taking. I got out, paid my share of the fare, and having, with difficulty distinguished the number on the door, I rang the bell, while the cab turned the next corner.

Several minutes elapsed, and I was on the point of giving the knob another pull, when I heard steps inside. The door opened, and a not very prepossessing male servant growled:

"What do you want?"

"I have a letter for Mr. Fitz Quagg," I said; "is he in?"

"Gimme it, an I'll see," said the lackey, snatching rather than receiving the letter from my hand.

Without inviting me to enter, he slammed the door in my face, and I heard his heavy tramp retreating.

After another delay, and a sound of lighter footsteps, the door was again opened, and a youngish-looking man, in a garb, as revealed by the imperfect light, which appeared more flashy than genteel, stood before me.

"Sorry to have kept you waiting, Mr. Hanley," he said, seizing my hand cordially. "Have read Bridg's letter—capital fellow, Bridg. Any friend of his always welcome. Just going to dine with a few friends. Must join us. Good way to introduce you. Come, Dick,"—turning to his surly servant—"run ahead and tell them to put another name in the pot,"

Cutting short my acknowledgements, Mr. Fitz Quagg took my arm and we sauntered leisurly along, As we turned a corner to go down a street less inviting, if anything, than the one we had left, I caught a glimpse, I fancied, of a form, on the opposite side of the street, much resembling the burly figure of MacGrumlie.

We stopped at length before a door at which my companion knocked peculiarly. We were at once admitted, and Mr. Fitz Quagg led the way to a room lighted by a dim lamp, where, half invisible in an atmosphere of smoke, sat three of his familiar spirits, each with a pipe in his mouth.

"I say, Dick," said Fitz Quagg—the ceremony of introduction over—"fill us up the glasses while we're waiting for the solids."

Soon each man had a tumbler of punch before him.

"Here's to our better acquaintance—no heeltaps, mind!" called out the hilarious Fitz Quagg, rising and draining his joram in honor of the sentiment.

Out of sheer politeness I swallowed the abominable stuff, though the taste half sickened me. In a few seconds my head began to whirl. Fitz Quagg and his friends seemed to be spinning round the room. The clouds of smoke thickened. My temples throbbed. A dull heaviness settled on my brain, and at last, came unconsciousness.

How long it was before my faculties returned I know not; but when they did, my companions had disappeared. I felt for my watch to note the time. It was gone, and my pocketbook and money with it. The truth flashed upon me.

"Drugged and robbed!" I exclaimed.

"You've hit it exactly," answered a voice, which I had heard before; and turning about, my eyes fell on the impressive face of the gruff MacGrumlie.

"Never mind," he continued, "your property and the robbers are both safe at the station house. The fellow you parted with this morning is a noted thief, whose face having grown too familiar in London, he has been plying his trade on the continent of late. Ascertaining, probably, that you had a large sum of money about you, he came across the channel in your company, but finding no safe chance to pick your pocket by the way, and not daring to follow any further, he commended you to the kind offices of his city friends, trusting to their honor to remit him his share of the spoil."

"As an old detective, I had little difficulty in fathoming his scheme, as soon as I learned he had given you a letter. So I kept a close watch on your movements from the moment you left the cab, which I dismissed immediately after. Then waiting till things had gone far enough to insure the rogues a good term of penal servitude, I summoned assistance and pounced upon them before they could make off with their plunder."

A Banker's Story.

A banker in Paris gave an elegant feast to his friends, and after the feast gave a brief account of his early life, suggested by a large ugly pin in his napkin. He was a poor boy, and one day found a large pin used by girls to fasten ribbons at the neck. Soon he met a girl who was in trouble because she had lost such a pin. The sequel follows:

"There is another for you," said the boy good naturedly, giving her the one he had found. She seized it hastily, and with great delight.

"Now I shall not be beaten," she said. She now remarked how the boy was gnawing at his crust, and said, "I have got an apple in my pocket, will you have it?" It is a very good one; I have already bitten it."

Instead of making any reply, the beggar boy soon put his teeth into the apple which she handed to him and went his way. A few weeks after he returned to the village as it was then fair time. He met the little girl again, who at once recognized her benefactor. She perceived directly how hungry he was, she put her hand into her pocket, but there were no apples there, and she wanted very much to give him something.

Fortunately she had received a few packets of needles and pins as a present from her grandmother, who kept a little stall at the fair. She gave the boy one of these packets, saying, "Sell these needles; you can buy apples and cakes for the money."

A bright idea came now into the boy's head; he returned with the needles to his own village, and sold them there to the peasant women. But he did not go and spend the money foolishly which he received, but went and bought some fresh needles and soon set up as a regular hawker, carrying about a little tin box on his back, in which were buckles, thimbles, buttons, thread and needles of all kinds.

Through wind and bad weather, through shower and heat, he wandered from village to village, journeying thus through the whole of France; and when he was twenty, he opened a little shop in the suburbs of Paris. He traded in everything which could bring him any profit, and his speculative head always hit upon the right sort of articles.

At thirty years of age he possessed 100,000 f.; the half of this he invested at the Exchange. He was fortunate in his calculations, and in a few years he became very rich.

Now he thought of his pin which he had found when he was a little vagabond, and of the little black-eyed girl, whom, on account of this pin, he had once saved from a beating. He traveled to the village where he then had begged; he was curious to know what had become of the girl who by her gift of a packet of needles, had first aroused in him the spirit of commerce.

She had grewn into a good, fine looking woman—not very young, perhaps—for she already reckoned thirty summers. But as yet she had no suitor, because she was poor. The Parisian banker sought for her, and said, in a short manner—,

"Young woman, I have a million of francs property; will you marry me?"

The girl turned pale and red, and stuttered out at last, "Sir, I think you have come to make fun of me."

But he now said, seriously, "Don't you remember the beggar boy with the pin?"

"Oh, certainly," she said, eagerly, "I see him before me now; how ravenously he bit the apple which I had already bitten, with his white teeth.

The stranger replied, smilingly, "I am the beggar boy; out of the heart of that apple grew my good fortune. Will you share it?"

The answer was a joyful "Yes." The wedding took place in the village.

The banker was silent and looked affectionately at his wife, who blushed very deeply. "Yes, gentlemen," he exclaimed, "the beggarboy not only became rich, but happy. God has rewarded him greatly for that one little kind action. And, gentlemen I am the former vagabond, and my good wife opposite is the little girl I found weeping; and this is the pin I found upon the ground."

Impudence Sat Down Upon.

Some time ago one of the brightest and wittiest of Cincinnati's girls went abroad, and when she returned home, about the first person to congratulate her safe return was B., a young blood of the city, whose dollars exceeded his sense in the ratio of about a million to one.

"Aw, Miss X.," said he, "permit me to greet you. I know you have had a very pleasant trip abroad!"

"Yes," she answered, very pleasant indeed. I was all over the continent and through England, Scotland and Ireland."

"Ah' in Ireland, and did you see the Blarney stone?"

"Yes, I was there."

"Oh, I should so delight to see it. It has always been the desire of mine to kiss that celebrated stone, but I have never had the opportunity."

"Indeed, then you should."

"I know, but I have not done so, but why should I not kiss it by proxy? You have been there and kissed it, why should I not take the influence of the Blarney from your lips?" and the smart Alex stepped forward to proxify the young lady. But she drew back, and looking him square in the face said:

"I beg your pardon, my dear Mr. B., but I sat upon the Blarney stone.'

Like a man with a great sorrow, B. sank down in a heap, and he hasn't said "Ireland" since, and the very word "Blarney" makes him delirious,

KAMP

CHEAPER then ever!

I have received my Spring and Summer stock of

Boots, Shoes, Gaiters & Slippers.

Look at some of my prices

Men's Calfskin Boots, as low as $2.50

Men's good every day Shoes as low as 1.00

Men's Carpet Slippers as low as 50 cts.

Ladies' Walking shoes, as low as 1.00

Ladies' Foxed Gaiters 75 cts.

" Leather Slippers 55 "

" Cloth " 30 "

" Gaiters 75 "

Childrens Button Shoes 25 cts.

Go to Kamp's if you want to buy cheap.

Jacob Kamp,

LOCK HAVEN, PA.

KAMP

THE WORLD'S BAL.

Dr. L. D. Weyburn's Alterative Syrup. A remedy used THIRTY-FIVE YEARS in a private practice, and NEVER FAILING TO RADICALLY CURE

RHEUMATISM,

Dropsy, Erysipelas, Scrofula, Secondary Syphilis, Gravel, Diabetes, and all diseases in which the blood is implicated, is now offered to the public.

Sold by all RETAIL DRUGGISTS, and (wholesale only) by THE WEYBURN MEDICINE CO. P. O. BOX 338, Rochester, N. Y. 5-6m

ERRORS OF YOUTH.

A GENTLEMAN who suffered for years from Nervous DEBILITY, PREMATURE DECAY, and all the effects of youthful indiscretion, will for the sake of suffering humanity, send free to all who need it, the recipe and direction for making the simple remedy by which he was cured. Sufferers wishing to profit by the advertiser's experience can do so by addressing in perfect confidence,

JOHN B. OGDEN, 42 Cedar St, N. Y. 5-6m

THE YOUNG AMERICAN

SCROLL SAW

Beats the World.

J. M. BEUGLER,

Sole Proprietor,

WILLIAMSPORT, PA.

Send for Circulars.

LOOK AT THE PRICE

—OF—

THE PENNY STORY PAPER 8 pages, 24 columns, of Original and Brilliant Stories, Poetry, &c., &c.

THE CHEAPEST AND BEST

ONE CENT

One Cent per Copy, by Mail. Three Months for 15 cents. Six Months for 25 cents 50 cents for one year. Postage paid by publishers. Address, PENNY STORY PAPER, 607 Sansom street, Philadelphia, Pa. GENERAL AGENTS WANTED in every city and town. 10-1y.

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Bilious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents or one box to Barrick, Keller & Co., 70 N. 4th St. Phila

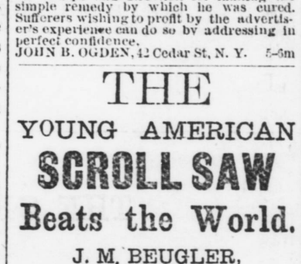
PILES Of all kinds, TUMOR discharges of BLOOD or mucus, and all diseases of the RECTUM quickly and perfectly cured by a simple and soothing REMEDY. For information, address Dr. J. FABER & CO., 22 Ann St., N. Y. 5-6m

BAYARD TAYLOR His Life, Travels and literary Career.

AGENTS WANTED. Secure territory at once. QUAKER CITY PUB. HOUSE, 733 Sansom St., Phila. 9-4w.

C. A. STURGIS,

WATCHES,



SILVER WARE. CLOCK WATCHES

AND

Musical Instruments.

Repairing done on short notice.

ENGRAVING A SPECIALITY,

at the Millheim Jewelry Store, one door east of Eisenhuth's Drug store, Main street

MILLHEIM, PA.

DAVID BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS,

SPOUTING and FRUIT CANS,

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVEPIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY.

Fruit cans always on hand.

Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. Shop, next door to Journal Book Store, Millheim, Pa.

MILLHEIM

MARBLE WORKS.

DEININGER & MUSSER

PROPRIETORS

This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.

GRAVES

TOUCHES,

HEADSTONES,

of all sizes, styles and prices made on short notice.

The proprietors, hope by STRICT ATTENTION business, FAIR DEALING and GOOD WORK to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.

Shops, east of Bridge Millheim Pa.

PIMPLES,

I will mail (Free) the recipe for a simple VEGETABLE BALM that will remove TAN, FRECKLES, PIMPLES and BLOTCHES, leaving the skin soft, clear and beautiful, also instructions for producing a luxuriant growth of hair on a bald head or smooth face. Address, inclosing 3c. stamp, Ben. Vandelf & Co., 20 Ann St., N. Y. 5-6m

TO CONSUMPTIVES.

The advertiser, having been permanently cured of that dread disease, Consumption, by a simple remedy, is anxious to make known to his fellow-sufferers the means of cure. To all who desire it, he will send a copy of the prescription used, (free of charge,) with the directions for preparing and using the same, which they will find a SURE CURE for CONSUMPTION, ASTHMA, BRONCHITIS, &c.

Parties wishing the Prescription, will please address,

E. A. WILSON, 194 Penn St., Williamsburgh, N. Y. 5-6m

Dr. Oberholtzer's Liniment,

CAMPHOR MILK,

is now highly recommended and extensively used for Rheumatism, Frosted Feet, Aches, Pains, Sores Stings, Swellings, Sprains, &c. It is of the greatest value in curing Cuts, Galls, Sprains and swellings in horses.

It acts quickly and surely. It at once smoothes and relieves the Stiff Joints, the Lame Muscles and the Aching Nerves. The money will be paid back to any one not satisfied with its effects. Price 25 cts. 50 cts. for $1.

Prepared only by Levi Oberholtzer, M. D.

The Phœnix Pectoral.

Has proved itself to be peculiarly adapted to old persons, consumptives and children. It breaks a cold. It stops a cough. It aids expectoration. It gives instant relief. It gives strength. It brings rest. It has made more cures than any other medicine. Thousands of the citizens of Eastern Pennsylvania have used it for years past and testify to the relief given and cures effected

Price, 25 cents or 5 bottles for $1.

Prepared by Levi Oberholtzer, M. D.

GERMAN HORSE AND COW POWDER.

Keeps stock healthy and in good condition. It aids digestion and assimilation. It makes fat, muscle and milk. By using it a horse will do more work and a cow give more milk and be in better spirits and condition. It also keeps poultry healthy and increase the quantity of eggs. It is made by Dr. Levi Oberholtzer at his mills, back of 133 N. Third Street, Phila. It is sold by actual weight, at 15 cts. per pound, by J. W. SNOOK, Millheim, Pa.

CHEAP

KANSAS LANDS

We own and control the Railway lands of TREGO COUNTY, KANSAS, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $3.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be had as homesteads by actual settlers.

These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.

The average yearly rainfall in this county is NEARLY 33 INCHES PER ANNUM, one-third greater than in the much extolled ARKANSAS VALLEY, which has a yearly rainfall of less than 23 inches per annum in the same longitude.

STOCK-RAISING and WOOL GROWING are very REMUNERATIVE. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass! Living Streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 60 feet deep. THE HALTHIEST CLIMAT IN THE WORLD! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone, lime and sand. These lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Members of our firm reside in WA-KEENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.

Address

Warren Keeney & Co,

106 Dearborn St., Chicago.

OR WA-KEENEY, Trego Co., Kansas.

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

— AT —

COBURN STATION.

PERRY H. STOVER AGENT.

Satisfaction guaranteed.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE

Millheim,

BUSH HOUSE,

BELLEFONT, PA.

GEORGE HOPPES.

Proprietor

SPECIAL RATES TO FAMILIES, PERMANENT BOARDERS AND PERSONS ATTENDING COURT.

BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL

INSURANCE TAKE NOTICE

AGENT WANTED

—FOR THE—

New England Mutual Life Ins. Co

The oldest mutual in the country. Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN.

MARTON & WAKELING General Agents

133 South Fourth Street Philadelphia.

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,

LONDON & NEW YORK HINA TEA CO., P. O. Box 574. No. 20 Church St, New York 39-1y

CHRONIC Diseases cured. New paths market out by the plainest of all books—'Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave. N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

W. J. STRAYER,

Fashionable Barber,

Opposite Stem's Store,

MILLHEIM, PA

The patronage of the public respectfully solicited.

C. W. STURGIS,

MERCHANT TAILOR,

ONE DOOR EAST OF THE BANNER STORE, MARKET STREET,

LEWISBURG, PA.

First Class Goods, Good, Honest Work and Moderate Prices—is the Combination to be found at Mr. Sturgis' Establishment. Patronage from Centre Co. respectfully solicited. None but the best workmen employed.

ELIAS LOSE,

Carpenter & Builder,

Doors, Shutters, sash window Frames, Brackets, and Mouldings, made to order on short notice and in the best manner.

Yellow Pine flooring kept constantly on hand. With thanks for past favors he solicits a continuance of the same.

MILLHEIM, PA.

FITS EPILEPSY OR FALLING SICKNESS

Permanently Cured—no humbug—by one month's usage of Dr. Goulard's Celebrated Invaluable Fit Powders. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, POST PAID, a FREE TRIAL box. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been PERMANENTLY CURED by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.

Price, for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,

ASH & ROBBINS,

360 Fulton Street, Brooklyn, N. Y

HIGHEST HONORS.

AT THE

Centennial Worlds Fair, 1878!

THE

SHONINGER ORGANS

PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE

BEST INSTRUMENTS

Their comparative excellence is recognized by the Judges in their Report, from which the following is an extract:

"The B. SHONINGER ORGAN CO'S exhibit as the best Instruments at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made threeply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." THE ONY ORGANS AWARDED THIS RANK.

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the most competent juries ever assembled.

New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the BEST ORGAN for the least money.

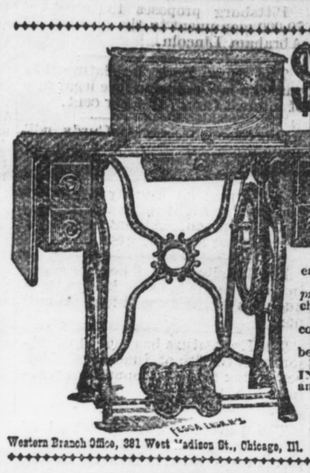
We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to

B. SHONINGER ORGANS

7 TO 12 CHESTNUT STREET,

NEW HAVEN, CONN



$7.50 SAVED

Buy the IMPROVED

VICTOR

Sewing Machine.

It is so *simple in construction* and runs so easily that a child can operate it.

It has the *straight, self-setting needle*, our *improved shuttle*, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.

All the wearing points are adjustable, and it combines every desirable improvement.

Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested*.

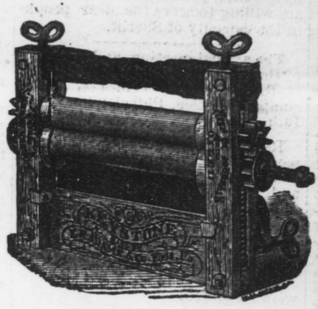
Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

Western Branch Office, 381 West Madison St., Chicago, Ill.

VICTOR SEWING MACHINE CO.,

PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

KEYSTONE WRINGER.



Has Greater Capacity, Is More Durable, and Is better finished

Than any other wringer now made.

THE ROLLS

Are made of White Rubber clear to the shaft. No twine or wire or fibrous material, or anything else but rubber being used. The rubber is *vulcanized upon the shaft and cannot be taken off except by cutting it off*. They are more elastic than other rolls because there is nothing but rubber on the shaft, and more durable because there is no twine or fibrous material to rot out or wire to cut the rubber. They are greatly superior to any other kind of roll now known.

ASK YOUR DEALER FOR THE KEYSTONE WRINGER.

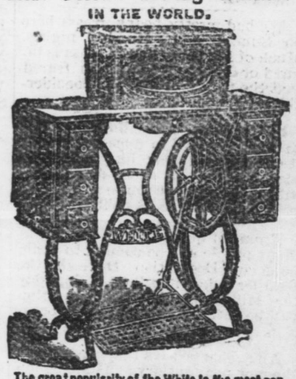
THE WHITE SEWING MACHINE

THE BEST OF ALL.

Unrivaled in Appearance,
Unparalleled in Simplicity,
Unsurpassed in Construction,
Unprecedented in Popularity,
And Undisputed in the Broad Claim

OF BEING THE

VERY BEST OPERATING QUICKEST SELLING, HANDSOMEST, AND Most Perfect Sewing Machine IN THE WORLD.



The great popularity of the White is the most convincing tribute to its excellence and superiority over other machines, and in submitting it to the trade we put it upon its merits, and in no instance has it ever yet failed to satisfy any recommendation in its favor.

The demand for the White has increased to such an extent that we are now compelled to turn out

A Complete Sewing Machine every three minutes in the day to supply the demand!

Every machine is warranted for 3 years, and sold for cash at liberal discounts, or upon easy payments, to suit the convenience of customers.

AGENTS WANTED IN UNOCCUPIED TERRITORY.

WHITE SEWING MACHINE CO.,

No 358 Euclid Ave., Cleveland, Ohio.

NICHOLS, SHEPARD & CO.,

Battle Creek, Mich.

ORIGINAL AND ONLY GENUINE

"VIBRATOR" THRESHING MACHINERY.

THE Matchless Grain-Saving, Time-Saving, and Money-Saving Threshers of this day and generation. Beyond all rivalry for Rapid Work, Perfect Cleaning, and for Saving Grain from Wastage.

STEAM Power Threshers a Specialty. Special sizes of Separators made expressly for Steam Power.

OUR Unrivaled Steam Thresher Engines, both Portable and Traction, with Valuable Improvements, far beyond any other make or kind.

THE ENTIRE Threshing Expenses (and often three to five times that amount) can be made by the Extra Grain SAVED by these Improved Machines.

GRAIN Raisers will not submit to the enormous wastage of Grain and the inferior work done by all other machines, when once posted on the difference.

NOT Only Vastly Superior for Wheat, Oats; Barley, Rye, and the Grains, but the Only Successful Thresher in Flax, Timothy, Millet, Clover, and like Seeds. Requires no "attachments" or "rebuilding" to change from Grain to Seeds.

IN Thorough Workmanship, Elegant Finish, Perfection of Parts, Completeness of Equipment, etc., our "Vibrator" Thresher Outfits are Incomparable.

MARVELOUS for Simplicity of Parts, using less than one-half the usual Belts and Gears. Makes Clean Work, with no Litterings or Scatterings.

FOUR Sizes of Separators Made, Ranging from Six to Twelve-Horse size, and two styles of Mounted Horse Powers to match.

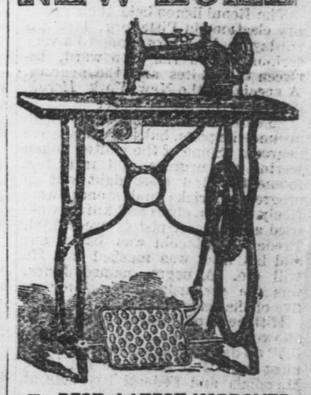
FOR Particulars, Call on our Dealers or write to us for Illustrated Circular, which we mail free.

WANTED.

An Energetic Man or Woman in every County to take an Agency for two of the most popular Publications. Six of the Finest Chromos, mounted and stretched (24x30) to Every Subscriber. The Best Combination Ever before offered to Agents, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our fine Publications, Elegant Premiums, and Large Commissions place us ahead of all Competitors. Illustrated Circulars Free. E. P. & L. RETEIN, Publishers, North East Corner 7th and Dickinson Streets, Philadelphia.

THE LIGHT-RUNNING

NEW HOME



The BEST, LATEST IMPROVED, and most THOROUGHLY constructed SEWING MACHINE ever invented. All the wearing parts are made of the BEST STEEL, CAREFULLY TEMPERED and are ADJUSTABLE.

It has the *AUTOMATIC TENSION*; It has the *LARGEST BOBBIN*; It has the

Easiest Threaded Shuttle.

The BOBBINS are WOUND without RUNNING or UNTHREADING the MACHINE.

It has a SELF-SETTING NEEDLE; It has a DIAL for regulating the length of stitch, WITHOUT TESTING; It has a LARGE SPACE under the arm; It is NOISELESS, and has more points of EXCELLENCE than all other machines combined.

Agents wanted in localities where we are not represented.

Johnson, Clark & Co.

30 UNION SQUARE, N.Y.

PAINT

GLOBE

White Lead and Mixed Paint Co.

CAPITAL STOCK, $100,000

These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.

DO YOUR OWN PAINTING.

These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, held in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three times as long as Paint mixed in the ordinary way.

$25 REWARD!

will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same, also for Sample Colors and Price Lists, to the

GLOBE MIXED PAINT CO.,

OFFICE:

103 Chambers St., New York,

and MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce St.), where advertising contracts may be made for it IN NEW YORK.

You want it. Better than Ever. Your Wife wants it.

PRICE REDUCED.

Full of Plain, Practical, Reliable,

Paying Information

for West, East, South, North; for Owners of Cattle, Horses, Sheep, Swine, or Farms, Gardens, or Village Lots; for Housekeepers; for all Boys and Girls;

OVER 700 Fine ENGRAVINGS both pleasing and instructive. The

American Agriculturist

Founded in 1842.

To Clubs of ten or more, one year, post-paid,

ONLY $1 EACH,

4 copies, $1.25 each. Single subscriptions, $1.50. One number, 15 c. A specimen, post-free, 10 c.

A MAGNIFICENT Steel Plate ENGRAVING for all.

Large PREMIUMS for Clubs.

Issued in *English & German* at same price.

TRY IT . . . IT WILL PAY.

Orange Judd Co., Publishers,

245 Broadway, N. Y.

Children Want It. Everybody Wants It.